



BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER
CONFÉDÉRATION
EUROPÉENNE
DE BILLARD (CEB)



DREI VERLORENE AUSWÄRTSBEGEGNUNGEN waren „Schuld“ daran, daß der amtierende DDR-Mannschaftsmeister im Billard-Kegeln, die TSG Dresden-Nord, zur Pause der Oberligasaison 1976/77 nur auf Rang 3 liegt. Platz 1 nimmt derzeit Spremberg, gefolgt von Ascota Karl-Marx-Stadt, ein. Auf unserem Bild die TSG-Aktiven Manfred Hähne, Manfred Pietzsch, Lothar Hähne, Dieter Hähne, Harry Glöckner, Eberhard Grundmann und Peter Gruhnert (v. l. n. r.).

Foto: M. Hähne

150 Volkssportler waren in Dresden mit von der Partie

Von FERDINAND HOCKENHOLZ, Mitglied der Turnierleitung

Entsprechend ihrem Sportplan führte die BK-Sektion von Kraftverkehr Dresden ein großes Volkssportturnier durch. Ziel war es, eine möglichst hohe Anzahl von Einwohnern zu interessieren, die bisher noch keinerlei Berührungspunkte mit dem Billardsport hatten.

In enger Verbindung mit den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front von Bühlau und Weißer Hirsch wurden durch Werbeschreiben etwa 500 Haushalte angesprochen. Druck und Verteilung hatte die Nationale Front übernommen, wir vom Kraftverkehr zeichneten uns selbstverständlich für die technische Durchführung unseres gemeinsamen Vorhabens verantwortlich.

An 4 Tagen rollten dann im Dezember die Billardkugeln, fielen die Kegeln. Die Verantwortlichen hatten

dabei buchstäblich alle Hände voll zu tun, um den großen Andrang zu bewältigen. Ja, das war schon eine Begeisterung! Insgesamt wurden 150 Nichtmitglieder und 105 Sektionsmitglieder gezählt. Ein kaum erwarteter Erfolg also!

Zur sportlichen Ausbeute ist zu sagen, daß 255mal 10er Serien geschoben wurden, und sich die Gattin des Vorsitzenden der Nationalen Front mit 48 Points unter die 10 Besten plazieren konnte.

Der Erfolg veranlaßt uns, im Sommer erneut so eine Veranstaltung durchzuführen. Besonderer Dank soll auch von dieser Stelle aus den Freunden der Nationalen Front, Prof. Kleinstück und Wolfgang Scheel, aber auch den Freunden der BK-Volkssportgruppe der BSG Kraftverkehr gelten.

Gespräch mit:

Manfred Wache

Sektionsleiter des BC-Oberligateams von Turbine Cottbus

„BILLARD“: Wann entstand die BC-Sektion bei der BSG Turbine?

Manfred Wache: Das war im Jahre 1950, 4 Jahre später verfügten wir über 43 Mitglieder. Leider ging diese Mitgliederzahl zurück. 1974 hatten wir 24, heute sind es schon wieder 28. Ein leichter Aufwärtstrend also!

„BILLARD“: Wieviel Mannschaften stehen im Spielbetrieb?

Manfred Wache: Zur Zeit sind es drei Kollektive, die um die begehrten Meisterschaftspunkte kämpfen.

„BILLARD“: Wer ist der bisher erfolgreichste Aktive der Gemeinschaft?

Manfred Wache: Das ist mit Abstand Gerhard Scheel, der ja im Carambol-sport der Republik wahrlich kein Unbekannter ist.

„BILLARD“: Und worauf dürfen die Cottbusser noch stolz sein?

Manfred Wache: Wir freuen uns natürlich, daß bisher alle Bezirksmeistertitel in der Sektion blieben. Auch sind wir stolz darauf, daß wir unseren Nachwuchsspieler Hans-Joachim Fritsch nach eineinhalb Jahren zum Aktiven der Klasse I qualifizieren konnten. Von der Nachwuchskommission wurde er mittlerweile in den Kaderstamm der Juniorenauswahl berufen.

„BILLARD“: Wie ist es denn generell um den Nachwuchs bei Turbine bestellt?

Manfred Wache: Um der Wahrheit die Ehre zu geben, schlecht! Zur Zeit trainieren bei uns zwei Schüler mit einem Durchschnitt von 0,5. Die Nachwuchswerbung bleibt also unsere vorrangigste Aufgabe!

„BILLARD“: Vielleicht machst Du für unsere Leser noch einige Angaben zu Deiner Person.

Manfred Wache: Seit nunmehr 1973 bin ich Sektionsleiter, Mitglied von Turbine bin ich exakt seit dem 1. November 1952. Ich zähle zum Stamm der Oberligamannschaft, bin 43 Jahre alt und wurde zweimal als Aktivist ausgezeichnet. Als Fuhrparkleiter tätig, erhielt ich für meine ehrenamtliche sportliche Arbeit die Ehrennadel der BSG in Gold und die Ehrennadel des DBSV der DDR in Silber.

„BILLARD“: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg allen Mitgliedern der Turbine-Sektion.

Manfred Wache: Auch ich bedanke mich für das Gespräch.

Stand der BK-Meisterklasse nach den Einzelmeisterschaften 1976 in Weißenborn

	1974	1975	1976
1. Pietzsch	282,04	299,00	
2. M. Hähne	293,81		294,90
3. Fladrich	290,86	282,90	
4. Gottschalk	286,85		290,77
5. Thoms		287,68	
6. L. Hähne		286,09	
7. Küchler		284,04	
8. Höcker		283,45	
9. Rieger		283,45	
10. L. Blawid	281,00		

Kurz informiert

KEINE ÜBERRASCHUNGEN gab es bei den letzten Titelkämpfen des Jahrgangs 1976, den BK-Einzelmeisterschaften der Knaben, Schüler A und B sowie der Jugend, die jeweils in Weißenborn stattfanden. Bei den Knaben siegte Pötschke, bei den Schülern B Bock, bei den Schülern A Hommola und bei der Jugend Paul. Einen ausführlichen Bericht von Rolf Weiß lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

EINE INTERESSENGEMEINSCHAFT im Billard-Carambol mit den Oberschulen des Stadtgebietes Bühlau und Weißer Hirsch wird auf Initiative der BSG Kraftverkehr Dresden in den Winterferien im Februar ins Leben gerufen.

- nach redaktionsschluß -

Zittau gewann

Eine auf der ganzen Linie enttäuschende Leistung in der BK-Oberliga bot wiederum Rekordhalter Neugersdorf (1795 Points), denn auch im Rückspiel mußte er mit 1404:1567 gegen Zittau die Segel streichen. Damit befinden sich die Neugersdorfer in akuter Abstiegsgefahr. Die weiteren Resultate der 8. Runde: Motor Reick — TSG Nord 1590:1669, Luckenwalde — Spremberg 1484:1713 und Weißenborn — Ascota Karl-Marx-Stadt 1540:1541. Der Stand:

Traktor Spremberg	14:2	1677,25
Ascota Karl-Marx-Stadt	12:4	1560,0
TSG Dresden Nord	10:6	1674,87
Empor Zittau	10:6	1528,12
Rotation Weißenborn	8:8	1575,75
Motor Dresden-Reick	4:12	1577,25
Lautex Neugersdorf	4:12	1554,0
Einheit Luckenwalde	2:14	1524,75

Match-Billard gesucht

Die BSG Motor ESKA Karl-Marx-Stadt sucht auf diesem Wege dringend ein Match-Billard. Angebote sind an die BSG, 90 Karl-Marx-Stadt, Reichenhainer Straße 34-36, zu richten.

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17 — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voss, 113 Berlin, Leninallee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Abgabe an Druckerei: 4. Januar.

OBERLIGA

BK-Rangliste zur Halbzeit

1. Hähne, M.	7	307,42
2. Rieger		300,85
3. Thoms		300
4. Wille		296,14
5. Hommola, Günter		295,42
6. Pietzsch		293,28
7. Höcker		284,28
8. Fladrich		280
9. Hähne, L.		279,85
10. Zimmermann		278
11. Löwe		277,14
12. Nothnick		274,71
13. Schmiedgen		274,57
14. Schikade		273,57
15. Stöckel		272,57
16. Hähne, D.		269,8
17. Glöckner		269
18. Fellendorf		268,42
19. Rother		266,0
20. Grundmann		264,14
21. Heinze		263,57
22. Vogt		263,42
23. Scholze		262,85
24. Hähner		262,28
25. Winkler		262
26. Jürgensen		260,28
27. Heyder		260,14
28. Heymann		260,14
29. Fischer		260,14
30. Christl	6	259,16
31. Autengruber		257,42
32. Martin		254,42
33. Gleffe		253,71
34. Berndt	5	248,2
35. Rudat		247,14
36. Goldammer		246,28
37. Schnelle	6	246,16
38. Weber		246,14
39. Hommola, Günter		245,57
40. Franke		244,62
41. Radde	6	238,5
42. Kein		237
43. Giese		235,85
44. Ptilizki	5	234,6
45. Fleischmann		223,85
Junioren:		
Zika	7	272,71
Jugend:		
Hommola, Gert	7	287,42
Paul	7	262,28
Schüler A:		
Tschelzek	9	227,0

Sensation in der 5. und 6. Runde der BK-Oberliga:

Neuling schaffte DDR-Rekord!

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Die 5. und 6. Runde brachte gleich 2 Sensationen: Einmal erzielte Neuling Neugersdorf mit 1795 Points einen neuen DDR-Rekord und zum anderen mußte Titelverteidiger TSG Dresden Nord über 2 Niederlagen quittieren! — Seinen glänzenden DDR-Rekord schaffte der Aufsteiger bei Motor Reick, wobei Roland Heinze (314) und Klaus Zimmermann (331) die Besten waren. Letzterer hatte es sogar in der Hand, den „Methusalem-Rekord“ von Manfred Hähne (353/erzielt am 9. November 1968) zu brechen. 302 Points auf 80 Stoß belegen das. Motor Reick fand in dieser Begegnung nie die Linie und beendete die Partie mit mäßigen 1510 Points. Die nachfolgende Niederlage in Zittau brachte Motor gar in akute Abstiegsgefahr! Manfred Höcker, Michael Stöckel und Klaus Löwe, das sind für beständige Mannschaftsleistungen zu wenig Spieler.

Doppelpunktgewinn Nummer 2 sicherte sich Neugersdorf gegen keinen geringeren als den Meister. Das war übrigens der erste Sieg überhaupt, den Neugersdorf gegen die Elbflorenzer erzielen konnte. Mit 1706:1643 war es ein überzeugender Erfolg.

Wie Motor Reick zog auch die TSG in Zittau völlig überraschend den kürzeren. Dabei riß der Gastgeber — ausgenommen sei Fellenberg mit seinen 323 Points — wahrlich keine Bäume aus, doch Ausrutscher von Gruhnert (212), Grundmann (236) und Pietzsch (247) bescherten Zittau den allerdings nicht unverdienten Sieg.

Heiß her ging es im Duell Weißenborn — Spremberg. 1569:1570 deuten auf einen glücklichen Sieg der Spremberger hin, doch dem war nicht so! Die Lausitzer zeigten ganz einfach die reifere Leistung, denn Schlappen wie die von Tschelzek (210) und Franke (212) gab es auf Seiten der Spremberger nicht. Immerhin: Günter Hommolas große Leistung von 350 Points (Saisonrekord) ließ Gästeschlussmann Kurt Fladrich das große Bangen kriegen. 115 „Halbe“ schienen schon das „Aus“ für den Meisterranwärter zu sein. Fladrichs Energieleistung aber in der 2. Halbzeit von 161 Points brachten dem Traktor-Team noch den Einholtsieg. Übrigens: Bei der Partie von Hommola (350 P.) war der Rekord Hähnes ein zweites Mal in Gefahr.

Mit Luckenwalde hatten die Weißenborner mehr Mühe als erwartet, ehe mit mäßigem Resultat von 1472:1462 der Sieg sichergestellt war. Hätte Christl 258 Points erzielt, Luckenwalde wäre zum zweiten Erfolg der Saison gekommen. Nicht Christl, sondern Kein war es dann bei Luckenwalde, der seine Mannschaft im Treffen bei Ascota um einen wiederum erreichbaren Doppelpunktgewinn brachte. 247 waren diesmal gefordert. Ja, wer solche Geschenke nicht nutzt, der wird am Ende wohl absteigen müssen: Einziger Lichtblick Klaus Thoms mit 300, doch das ist halt zu wenig für ein 6-Stundenspiel.

Weit cleverer als nach diesem glücklichen Punktgewinn ging Ascota in der Begegnung gegen Spremberg zu Werke.

291 und 296 von Heyder und Rother sorgten für Optimismus, ehe Goldammer (227) und Autengruber (261) das Stimmungsbarometer wieder drückten. Nun nämlich war der Weg frei für einen Spremberger Sieg, den Fladrich mit 279 Points sicherstellen konnte. Doch der Vizemeister der letzten DDR-Einzelmeisterschaften versagte, brachte es nur auf 190 Points. Ascota konnte jubeln!

Statistik der 5. und 6. Runde:

Zittau		Motor Reick	
1620		1584	
Rudat	274	Hähner	228
Schikade	270	Stöckel	273
Weber	270	Lossius	242
Fleischmann	255	Höcker	321
Vogt	290	Giese	247
Fellendorf	261	Löwe	273
Neugersdorf		Motor Reick	
1795		1510	
Winkler	144/296	Hähner	266
Paul	121/284	Stöckel	281
Heinze	159/314	Lossius	220
Gleffe	136/280	Höcker	285
Scholze	134/290	Giese	220
Zimmerm.	188/331	Löwe	238
Weißenborn		Luckenwalde	
1472		1464	
Hommola, Gu	250	Kein	200
Tschelzek	227	Martin	234
Franke	240	Thoms	282
Hommola, Ge	262	Schnelle	253
Schmiedgen	218	Radde	246
Hommola, Gü	275	Christl	133/249
Ascota KMSt.		Luckenwalde	
1504		1488	
Heymann	257	Radde	196
Heyder	230	Christl	259
Rother	262	Schnelle	249
Zika	270	Martin	254
Goldammer	235	Thoms	300
Autengruber	250	Kein	230
Zittau		TSG Nord	
1630		1585	
Rudat	276	Grundmann	236
Schikade	293	Pietzsch	247
Weber	255	Glöckner	283
Fleischmann	234	Gruhnert	212

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Vogt 249	Hähne, L. 287
Fellendorf 323	Hähne, M. 320
Neugersdorf 1706	TSG Nord 1643
Winkler 301	Grundmann 274
Paul 265	Pietzsch 320
Heinze 258	Glöckner 226
Gleffe 288	Gruhnert 273
Scholze 290	Hähne, L. 243
Zimmermann 304	Hähne, M. 307
Weißborn 1569	Spremberg 1570
Hommola, Gu 240	Wille 272
Tschelzek 210	Rieger 274
Franke 212	Fischer 235
Hommola, Ge 282	Nothnick 263
Schmiedgen 275	Jürgensen 250
Hommola 168/350	Fladrich 115/276
Ascota 1583	Spremberg 1495
Heymann 253	Wille 259
Heyder 291	Rieger 281
Rother 296	Fischer 278
Zika 255	Nothnick 254
Goldammer 227	Jürgensen 233
Autengruber 261	Fladrich 107/190

Rangliste:

1. Hähne, M. 6	303,5
2. Rieger	298,5
3. Hommola, Gü	297,83
4. Wille	297,66
5. Thoms	294,66
6. Pietzsch	293,66
7. Hommola, Ge	286 Jug.
8. Höcker	282,33
9. Zimmermann	280,83
10. Nothnick	277,5
11. Fladrich	276
12. Hähne, L.	276
13. Stöckel	275,33
14. Zika	274,83 Jun.
15. Winkler 4	274,5
16. Löwe 6	274,5
17. Schikade	270,66
18. Schmiedgen	269,83
19. Glöckner	267
20. Paul	266,16 Jug.

Tabelle:

Traktor Spremberg	10:2	1659,66
Rotation Weißborn	8:4	1578
Ascota Karl-Marx-Stadt	8:4	1553,83
TSG Dresden-Nord	6:6	1660,33
Empor Zittau	6:6	1523,66
Lautex Neugersdorf	4:8	1588,5
Motor Dresden-Reick	4:8	1562
Einheit Luckenwalde	2:10	1520,66

Schmiedgen (303) mächtig auf, so daß für Günter Hommola eine glatte 300 zum Sieg seiner Mannschaft über Ascota gereicht hätte. Zur Halbzeit hatte er dann auch vielversprechende 149, doch am Ende sprangen nicht mehr als 281 Points heraus. Sieg und zweiter Tabellenplatz also für Ascota.

Nach der vergangenen Doppelrunde sorgte Neugersdorf mit dem DDR-Rekord noch für die Schlagzeile, diesmal enttäuschte das Kollektiv auf der ganzen Linie. Fast 300 Points weniger schaffte die Mannschaft, wie ist das zu erklären? Ist man bereits zu selbstsicher geworden? Auch hier bestätigte sich einmal mehr die Erkenntnis: Leistungen wollen immer wieder aufs neue erkämpft werden! Für Zittau kam der Einbruch der Neugersdorfer natürlich gerade recht, denn mit einer 204 und einer 191 gewinnt man nicht alle Tage 2 Pluspunkte in der Oberliga! Das wiederum soll aber keineswegs die Resultate von Schikade (291), Vogt (288) und vor allem von Fellendorf (286) — er mußte immerhin 268 zum Sieg bringen — schmälern.

Die Statistik:

Spremberg 1747	Luckenwalde 1590
Wille 287	Kein 267
Rieger 149/315	Schnelle 224
Fischer 129/284	Thoms 167/332
Nothnick 258	Martin 231
Jürgensen 299	Pitlizki 236
Fladrich 143/304	Christl 156/300

TSG Nord 1768	Motor Reick 1656
Grundmann 263	Höcker 177/293
Pietzsch 123/291	Stöckel 256
Glöckner 281	Berndt 278
Hähne, D. 299	Giese 156/260
Hähne, L. 136/303	Hähner 276
Hähne, M. 155/331	Löwe 293

Ascota 1616	Weißborn 1598
Heymann 128/294	Hommola, Gu 245
Heyder 247	Tschelzek 233
Rother 272	Franke 133/240
Zika 104/260	Hommola, Ge 296
Goldammer 279	Schmiedg. 161/303
Autengruber 264	Hommola, Gü 281

Neugersdorf 1497	Zittau 1516
Winkler 123/212	Rudat 204
Paul 239	Weber 256
Heinze 251	Schikade 291
Gleffe 288	Fleischmann 191
Scholze 137/246	Vogt 145/288
Zimmerm. 134/261	Fellend. 144/286

Der Halbzeitstand:

Traktor Spremberg	12:2	1672,14
Ascota Karl-Marx-Stadt	10:4	1562,71
TSG Dresden-Nord	8:6	1675,71
Rotation Weißborn	8:6	1580,85
Empor Zittau	8:6	1522,57
Lautex Neugersdorf	4:10	1525,42
Motor Dresden-Reick	4:10	1575,42
Einheit Luckenwalde	2:12	1530,57

Nach der 7. Runde in der BK-Oberliga:

Wie erwartet: Traktor Spremberg

Von unserem Berichterstatter MANFRED PIETZSCH

Was sich in der vergangenen Runde andeutete, wurde Wirklichkeit: Traktor Spremberg ließ sich im noch ausstehenden Treffen gegen das Schlußlicht Luckenwalde nicht überraschen und holte sich den inoffiziellen Herbstmeistertitel. Auf Rang 2 kam der Vorjahrsdritte Ascota Karl-Marx-Stadt, der wie Spremberg bereits 5 (!) Heimspiele hinter sich hat, die gleichfalls alle gewonnen wurden. Drei verlorene Auswärtsbegegnungen ließen den amtierenden DDR-Meister TSG Dresden Nord vorerst nur auf den 3. Platz landen, während Neuling Weißborn seine ihm zugeordnete Rolle als „Hecht im Karpfenteich“ tatsächlich auch spielte!

Die Überraschung bisher stellte ohne Zweifel der 2. Aufsteiger Empor Zittau dar, der allerdings durchweg seine Pluspunkte in „Zitterspielen“ gegen eine Gegnerschaft sicherstellte, die nicht gerade in Höchstform war. In einer wenig beneidenswerten Lage befinden sich Neugersdorf sowie Motor Reick, doch dürfte von beiden Teams noch einiges zu erwarten sein. Die Form der Neugersdorfer war bisher zu instabil, Reick hatte immerhin 5 Auswärtsbegegnungen zu absolvieren. Sozusagen vorprogrammiert war der letzte Platz von Luckenwalde, denn in der Mannschaft ist derzeit bis auf Klaus Thoms keiner zu dauerhaften Höchstleistungen in der Lage.

In der 7. Runde hatte Spremberg mit Luckenwalde die leichteste Hürde zu überspringen. Indes: Wie das gemacht wurde, unterstrich erneut die Form des Cottbusser Bezirksvertreters. 1747 Points standen am Ende bei ihm zu Buche! Werner Rieger (315), Kurt Fladrich (304)

sowie Werner Jürgensen (299) ragten heraus. Auf Luckenwalder Seite überzeugten Klaus Thoms mit einer hervorragenden Partie von 332 Points, und dem ehemaligen zweifachen DDR-Meister Heinz Christl gelang nach langer Zeit wieder einmal eine 300.

Im Duell mit dem alten Widerpart Motor Reick stellte die TSG Nord mit 1768 Points einen neuen Sektionsrekord auf. Den Löwenanteil daran hatten die 3 Hähnes, die 933 Points erzielten. Für Reick war bis zum 4. Starter durchaus ein Sieg drin, aber sowohl Hähner als auch Löwe vermochten nicht, trotz keineswegs enttäuschender Leistung, gegenzuhalten. Immerhin: Die 1656 sprechen für einen Formanstieg der Reicker.

Zwei alte Bekannte aus der DDR-Liga standen sich in Karl-Marx-Stadt mit Ascota und Weißborn gegenüber. Nachdem Ascota bis zum 3. Durchgang einen Vorsprung von 95 Points herausgearbeitet hatte, kam der Neuling durch seine Spitzen Gert Hommola (296) und

Nur der Meister mit weißer Weste

Von unserem Berichterstatter ERHARDT BIALEK

Im Spitzenspiel der 4. Runde legte Meister Sondershausen durch einen deutlichen 16:4-Erfolg gegen den Widersacher Karl-Marx-Stadt den Grundstein zum Gewinn der Herbstmeisterschaft. Der Mannschaftsdurchschnitt von 11,44 unterstreicht die gute Form des amtierenden Titelträgers. Auch in Bitterfeld ließ sich Sondershausen nicht überraschen, trat mit einem 12:8-Sieg die Heimreise an. Glückauf hat sich damit die besten Voraussetzungen geschaffen, auch nach dieser Saison wiederum ganz vorne zu landen.

Auch Ammendorf hatte im Duell mit Bitterfeld wenig Mühe, gewann ungefährdet mit 18:2. Am Spitzentablett gab es dabei die erwartete Auseinandersetzung zwischen Hoche und Uhlemann. Konnte Hoche den ersten Kampf für sich entscheiden, so mußte er sich im zweiten Match einem stark formverbesserten Uhlemann beugen.

Den Sprung auf Rang 4 schaffte Lichtenberg durch überraschende Siege gegen Cottbus und Vizemeister Ammendorf. In Cottbus erzielten die Hauptstädter mit 33,33 den besten Durchschnitt dieser Meisterschaft! Einen Paukenschlag gleich kommt indes der Doppelpunktgewinn der Hauptstädter gegen Ammendorf. Bis auf Hoche und Böhme blieben beim „Vize“, der auf Hoffmann verzichten mußte, alle anderen unter dem gewohnten Niveau.

Gut erholt nach dem 4:16 gegen Sondershausen erwies sich Karl-Marx-Stadt im Treffen gegen Cottbus, das ESKA souverän mit 18:2 für sich entschied.

Das Fazit der ersten Halbserie: Bis auf das Remis zu Hause gegen Ammendorf kam der Meister Sondershausen ungerupft über die Runden. Er verfügt also über die beste Ausgangsposition, wiederum erfolgreich zu sein. Die fähigen Auswärtsspiele gegen Karl-Marx-Stadt und Ammendorf werden zeigen, welche Stabilität das Team in diesem Jahr erreicht hat.

Turbine Cottbus — Chemie Lichtenberg 5:15

Wache	0:4	3,10	—	21	Guhr	4:0	5,47	5,63	57
Birne	2:2	3,17	3,66	16	Jaenchen	2:2	3,66	4,90	31
Scheel	1:3	14,18	16,66	47	Pöggel	3:1	22,22	33,33	74
Fritsch	2:2	7,38	7,78	42	Przewozny	2:2	10,03	14,45	44
Wittig	0:4	4,20	—	22	Schiemann	4:0	7,05	8,95	41
5:15 5,38 21/47					15:5 8,06 57/74				

Glückauf Sondershausen — Motor ESKA Karl-Marx-Stadt 16:4

Dankwerth	4:0	12,50	15,79	55	Omland, F.	0:4	8,98	9,68	61
Ramisch	2:2	7,52	7,63	40	Ziegenhals	2:2	7,18	8,43	81
Erbs	4:0	12,60	15,00	49	Keller	0:4	10,57	—	84
Ritzke	2:2	16,00	17,65	68	Lässig	2:2	20,50	27,27	74
Stöckel	4:0	11,70	13,35	51	Omland, S.	0:4	5,17	—	27
16:4 11,44 55/68					4:16 9,56 81/84				

Motor Ammendorf — Chemie Bitterfeld 18:2

Hoche	2:2	19,28	20,00	81	Uhlemann	2:2	13,39	23,07	74
Hoffmann	4:0	6,53	6,76	57	Lohse	0:4	2,33	—	13
Böhme	4:0	15,52	16,66	109	Schumann	0:4	5,78	—	24
Dietrich	4:0	10,57	11,25	49	Wulff	0:4	6,32	—	33
Schönbrodt	4:0	10,15	11,30	44	Preis	0:4	4,42	—	18
18:2 11,41 81/109					2:18 5,65 74/33				

Fortsetzung auf Seite 6

Ergebnisse und Tabellen

Billard-Carambol

I. DDR-Liga, Staffel 1

Ludwigsfelde — Senftenberg 8:12

Motor Ludwigsfelde

	PP	GD	BED	HS
Rohland	4:0	9,12	9,60	35
Seeger	0:4	5,40	—	23
Böber, G.	2:2	12,26	16,66	83
Redlich	0:4	4,40	—	56
Leisner	2:2	4,77	4,90	43
MGD — 7,14				

Lok Senftenberg

Kirscht	0:4	5,15	—	25
Kosicki	4:0	7,17	7,50	32
Kube	2:2	13,50	14,80	60
Philipp	4:0	7,85	11,05	48
Kern	2:2	4,55	6,55	27
MGD — 7,58				

Babelsberg — Mittenwalde 12:8

Motor Babelsberg

Schubert	4:0	23,52	28,57	76
Müller	2:2	8,50	10,52	39
Ackermann	4:0	12,42	12,90	49
Chran	2:2	5,00	6,10	22
Ribbeck	0:4	4,65	—	26
MGD — 9,20				

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	0:4	9,70	—	76
Neumann, A.	2:2	12,56	18,18	48
Gerdes	0:4	6,90	—	53
Franzke	2:2	6,02	7,55	42
Gumlich	4:0	7,10	7,50	29
MGD — 8,04				

Brandenburger Tor — Lok Berlin 14:6

Empor Brandenburger Tor

Pohlman	4:0	16,66	18,18	69
Heyde	4:0	5,72	6,35	22
Benischke	2:2	8,20	9,15	40
Böttche	4:0	5,70	6,05	53
Bienst	0:4	4,52	—	20
MGD — 7,42				

Lok Berlin Mitte

Zielinski	0:4	5,04	—	33
Lenz	0:4	4,30	—	32
Frenz	2:2	8,05	11,65	112
Erdmann	0:4	4,27	—	20
Haack	4:0	5,00	5,10	18
MGD — 5,38				

Mittenwalde — Ludwigsfelde 10:10

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	4:0	9,77	12,50	38
Neumann, A.	2:2	8,93	8,95	27
Gerdes	0:4	5,55	—	33
Franzke	0:4	2,85	—	14
Gumlich	4:0	5,52	5,85	27
MGD — 6,37				

Motor Ludwigsfelde

Rohland	0:4	3,66	—	19
Seeger	2:2	10,77	18,18	91
Böber, G.	4:0	13,29	21,42	152
Redlich	4:0	5,12	5,40	34
Leisner	0:4	4,87	—	21
MGD — 7,28				

Fortsetzung auf Seite 6

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt — Turbine Cottbus 18:2

Omland, F.	4:0	9,08	9,26	81	Wache	0:4	5,25	—	33		
Ziegenhals	4:0	8,23	8,56	32	Birne	0:4	3,28	—	20		
Keller	2:2	16,17	17,64	67	Scheel	2:2	17,47	17,64	70		
Lässig	4:0	26,08	27,27	215	Fritsch	0:4	5,43	—	39		
Omland, S.	4:0	11,55	13,60	58	Wittig	0:4	5,25	—	20		
				18:2	12,21	81/215			2:18	6,59	33/70

Chemie Lichtenberg — Motor Ammendorf 12:8

Guhr	0:4	6,15	—	46	Hoche	4:0	13,33	14,28	80		
Jaenchen	4:0	6,15	6,16	46	Fleischmann	0:4	2,93	—	26		
Pöggel	2:2	16,84	18,75	77	Böhme	2:2	15,61	30,00	77		
Przewozny	4:0	9,62	9,75	46	Dietrich	0:4	8,22	—	60		
Schiemann	2:2	5,65	6,50	20	Schönbrodt	2:2	7,57	—	41		
				12:8	8,03	46/77			8:12	8,59	80/77

Chemie Bitterfeld — Glückauf Sondershausen 8:12

Uhlemann	4:0	12,76	14,28	116	Dankwerth	0:4	8,00	—	56		
Rödel	2:2	4,10	5,06	25	Ramisch	2:2	6,28	9,52	57		
Schumann	2:2	10,95	14,10	56	Erbs	2:2	12,10	12,60	55		
Wulff	0:4	6,92	—	38	Ritzke	4:0	15,78	16,66	57		
Preis	0:4	6,26	—	40	Stöckel	4:0	15,60	16,66	106		
				8:12	8,00	116/56			12:8	10,89	57/106

Chemie Lichtenberg — Chemie Bitterfeld 16:4

Guhr	0:4	7,27	—	62	Uhlemann	4:0	12,76	14,28	91		
Jaenchen	4:0	4,36	4,43	33	Lohse	0:4	2,03	—	10		
Pöggel	4:0	20,00	23,07	102	Schumann	0:4	8,60	—	63		
Przewozny	4:0	11,65	15,00	93	Wulff	0:4	4,77	—	38		
Schiemann	4:0	12,45	12,75	58	Preis	0:4	4,10	—	15		
				16:4	9,99	62/102			4:16	6,15	91/63

Der Tabellenstand nach der 1. Halbserie:

	SP	WP	PP	MGD	BED	HS
1. Glückauf Sondershausen	5	9:1	69:31	10,71	15,79/20,00	98/169
2. Motor ESKA KMSt.	5	7:3	66:34	11,91	27,27/27,27	88/215
3. Motor Ammendorf	5	6:4	66:34	9,87	33,33/30,00	130/109
4. Chemie Lichtenberg	5	6:4	53:47	8,48	10,00/33,33	62/114
5. Turbine Cottbus	5	2:8	22:78	6,24	9,55/27,27	33/128
6. Chemie Bitterfeld	5	0:10	24:76	6,48	25,00/14,10	116/63

Rangliste, Cadre 47/2:

	GD	BED	HS
1. Hoche	14,48	33,33	130
2. Uhlemann	12,75	25,00	116
3. Omland, F.	10,03	27,27	88
4. Dankwerth	9,16	15,79	98
5. Ziegenhals	8,91	14,28	84
6. Ramisch	6,88	9,52	57
7. Guhr	6,10	9,00	62
8. Hoffmann	5,68	6,76	74
9. Jaenchen	5,48	10,00	52
10. Wache	3,94	9,55	33
11. Birne	3,13	3,66	25
12. Rödel	2,54	5,06	25
14. Schumann	8,41	14,10	63
15. Schiemann	8,35	12,75	58
16. Wulff	5,66	8,44	38
17. Preis	5,20	7,65	42
18. Wittig	4,84	5,93	39

Rangliste, Cadre 52/2:

	GD	BED	HS
1. Lässig	22,70	27,27	215
2. Pöggel	16,62	33,33	114
3. Keller	14,82	25,00	111
4. Ritzke	14,46	20,00	169
5. Scheel	13,91	27,27	128
6. Böhme	13,64	30,00	109
7. Erbs	13,30	20,00	83
8. Stöckel	12,98	20,00	128
9. Dietrich	10,68	17,65	81
10. Przewozny	9,79	15,00	93
11. Fritsch	9,49	15,78	88
12. Schönbrodt	8,90	13,70	58
13. Omland, S.	8,48	13,60	108

Nachruf

Im November 1976 verstarb im Alter von 86 Jahren

WILHELM GOEDICKE

Ehrenmitglied der BC-Sektion von Aufbau Börde Magdeburg

Wir verlieren in ihm einen pflichtbewußten Funktionär, der lange Jahre die Finanzgeschäfte der Sektion leitete. Seine Hilfsbereitschaft, die Sektion jederzeit zu unterstützen, war vorbildlich. Zahlreiche Auszeichnungen anerkannten die rührige ehrenamtliche Arbeit von Wilhelm Goedicke. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Aufbau Börde Magdeburg, Sektion Billard

Ludwigsfelde — Lok Berlin 10:10

Motor Ludwigsfelde				
Rohland	2:2	7,67	10,00	51
Seeger	2:2	7,40	9,15	54
Böber, G.	2:2	15,32	37,50	102
Böber, B.	2:2	4,35	4,95	18
Leisner	2:2	4,67	5,15	40
MGD — 7,40				

Lok Berlin Mitte

Kirscht	0:4	6,87	—	40
Kosicki	2:2	7,15	7,35	57
Kube	4:0	17,24	23,07	121
Philipp	4:0	8,87	10,55	54
Kern	4:0	8,17	9,40	38
MGD — 9,52				

Senftenberg — Mittenwalde 14:6

Lok Senftenberg				
Zielinski	2:2	7,35	5,50	37
Lenz	2:2	6,12	6,05	32
Frenz	2:2	11,25	12,50	33
Erdmann	2:2	4,57	4,30	25
Haack	2:2	4,80	5,80	24
MGD — 6,53				

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	4:0	12,50	14,28	82
Neumann, A.	2:2	8,50	11,11	31
Gerdes	0:4	9,21	—	101
Franzke	0:4	3,95	—	19
Gumlich	0:4	6,62	—	32
MGD — 8,01				

Lok Berlin — Babelsberg 12:8

Lok Berlin Mitte				
Zielinski	0:4	4,72	—	17
Lenz	4:0	6,92	7,70	21
Frenz	2:2	6,80	5,95	26
Erdmann	2:2	4,17	6,65	40
Haack	4:0	4,67	5,20	23
MGD — 5,53				

Motor Babelsberg

Schubert	4:0	18,18	40,00	74
Müller	0:4	5,00	—	20
Ackermann	2:2	6,87	8,65	70
Chran	2:2	5,57	7,60	35
Krämer	0:4	2,30	—	14
MGD — 6,53				

Die Begegnung Brandenburger Tor gegen Lok Senftenberg wird mit 20 WP und 20:0 PP für die Hauptstädter gewertet, da Senftenberg nicht in Berlin antrat.

Turbine Bewag Berlin hat die Mannschaft vom Punktspielbetrieb zurückgezogen. Alle in Vergleichen gegen Bewag erzielten Resultate werden aus der Wertung genommen.

Der Tabellenstand:

Lok Senftenberg	6:2	7,47	57/121
Brandenbg. Tor	5:3	7,74	69/70
Motor Babelsberg	4:4	7,50	80/70
Mittenwalde	3:5	7,47	133/101
Ludwigsfelde	3:5	7,36	91/152
Lok Berlin	3:5	5,43	37/112

WERNER KOSICKI

ÜBERAUS ZAHLREICH waren die Glückwünsche an die Redaktion „BIL-LARD“ zum neuen Jahr. Herzlichen Dank!

I. DDR-Liga, Staffel 2

Bernburg — Meerane 14:6

Chemie Bernburg

Nieber	0:4	10,58	—	44
Früchtel	4:0	10,66	12,50	41
Schmidt	2:2	16,06	27,27	94
Schröter	4:0	7,02	7,60	38
Weise, F.	4:0	13,70	13,80	97
MGD — 11,49				

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	4:0	16,66	28,57	57
Lüpfert, J.	0:4	8,08	—	37
Sattler	2:2	8,19	10,45	34
Rost	0:4	4,67	—	34
Lösche	0:4	2,77	—	12
MGD — 7,26				

Erfurt — Meißen 12:8

Turbine Erfurt

Reusche	4:0	20,00	25,00	66
Kober	2:2	12,20	11,76	52
Franke	0:4	4,55	—	29
Pabst	4:0	7,60	8,05	39
Edler	2:2	5,27	6,25	20
MGD — 8,59				

Chemie Meißen

Friedemann	0:4	13,00	—	49
Winzek	2:2	12,20	16,66	53
Flemming	4:0	9,00	11,65	69
Voigt	0:4	3,67	—	21
Hüttmann	2:2	4,57	4,45	19
MGD — 7,72				

Dresden — Lok Wahren 8:12

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	2:2	9,50	11,11	46
Schütze, L.	0:4	8,08	—	37
Schütze, E.	4:0	16,97	30,00	96
Tannert	2:2	10,22	10,90	79
Eschke	0:4	3,78	—	23
MGD — 9,55				

Lok Wahren Leipzig

Rosinski	2:2	9,87	9,50	48
Hiemisch	4:0	16,00	22,22	72
Döring	0:4	6,63	—	27
Jolig	2:2	11,50	12,70	69
Schuster	4:0	5,18	5,05	34
MGD — 8,45				

Lok Wahren — Bernburg 6:14

Lok Wahren Leipzig

Rosinski	4:0	10,52	11,11	44
Hiemisch	0:4	5,25	—	40
Platz	0:4	8,86	—	58
Jolig	2:2	10,92	15,78	68
Schuster	0:4	7,21	—	30
MGD — 8,64				

Chemie Bernburg

Nieber	0:4	7,23	—	42
Früchtel	4:0	8,70	10,00	42
Schmidt	4:0	15,94	17,64	101
Schröter	2:2	6,84	6,60	32
Weise	4:0	15,37	17,64	114
MGD — 10,72				

Meißen — Dresden 7:13

Chemie Meißen

Friedemann	3:1	12,12	12,50	55
Winzek	2:2	9,46	14,28	50
Flemming	0:4	6,02	—	22
Voigt	0:4	4,82	—	27
Hüttmann	2:2	2,87	2,80	13
MGD — 6,71				

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	1:3	10,21	12,50	47
Schütze, L.	2:2	9,64	14,28	50
Schütze, E.	4:0	10,60	12,60	79
Tannert	4:0	6,15	6,40	31
Fehringer	2:2	2,37	3,05	16
MGD — 7,58				

Meerane — Erfurt 12:8

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	2:2	33,10	40,00	97
Lüpfert, J.	4:0	10,21	11,76	43
Sattler	2:2	7,62	12,45	48
Rost	4:0	8,60	10,30	54
Lösche	0:4	3,10	—	11
MGD — 8,87				

Turbine Erfurt

Reusche	2:2	32,70	40,00	118
Kober	0:4	8,97	—	44
Franke	2:2	3,47	4,75	28
Pabst	0:4	5,80	—	25
Lipprandt	4:0	5,15	6,10	20
MGD — 7,40				

Meißen — Meerane 10:10

Chemie Meißen

Friedemann	0:4	11,00	—	63
Winzek	2:2	10,29	15,38	49
Flemming	4:0	10,70	11,10	63
Voigt	0:4	3,42	—	19
Fehre	4:0	4,12	4,95	31
MGD — 7,23				

Fortschritt Meerane

Lüpfert, L.	4:0	23,52	25,00	61
Lüpfert, J.	2:2	12,66	18,18	32
Sattler	0:4	7,55	—	40
Rost	4:0	7,77	8,25	46
Lösche	0:4	2,40	—	19
MGD — 8,78				

Bernburg — Dresden 8:12

Chemie Bernburg

Nieber	2:2	10,66	13,33	46
Früchtel	0:4	5,66	—	23
Schmidt	2:2	17,55	23,07	89
Schröter	0:4	7,80	—	55
Weise, F.	4:0	5,75	6,25	25
MGD — 9,25				

Kraftverkehr Dresden

Mittenzwei	2:2	11,06	11,11	48
Schütze	4:0	11,11	11,76	66
Schütze	2:2	14,30	14,95	112
Tannert	4:0	10,47	12,45	75
Schmidt	0:4	5,67	—	36
MGD — 10,34				

Erfurt — Wahren 20:0

Das Team aus Wahren trat in Erfurt nicht an, so daß Erfurt laut WKO die Punkte zugesprochen bekam.

Der Halbzeitstand:

Dresden	8:2	9,52	108/124
Bernburg	6:4	9,73	95/118
Erfurt	6:4	8,44	128/60
Wahren	6:4	8,65	114/125
Meerane	3:7	8,45	97/69
Meißen	1:9	6,58	63/69

Staffeldurchschnitt: 8,56

Rangliste im Cadre 52/2:

	GD	BED	HS
Reusche	23,63	40,00	128
Lüpfert, L.	21,33	40,00	97
Kober	12,49	22,22	70
Mittenzwei	11,48	25,00	108
Nieber	11,39	28,57	93
Schütze, L.	10,84	20,00	66
Friedemann	10,49	12,50	63
Winzek	10,26	16,66	53
Lüpfert, J.	9,98	18,18	43
Hiemisch	9,83	22,22	114
Rosinski	9,74	11,11	51
Früchtel	7,40	12,50	42

Freie Partie:

Schmidt	14,80	27,27	118
Schütze, E.	14,33	30,00	124
Jolig	10,99	18,75	125
Weise	9,98	17,64	114
Tannert	9,30	12,45	79
Platz	9,07	18,75	107
Sattler	8,52	12,45	58
Flemming	7,58	11,65	69
Rost	7,12	10,33	54
Schröter	6,96	9,50	66
Pabst	6,82	9,70	60
Schuster	5,85	7,95	34
Schmidt	4,85	5,15	36
Franke	4,67	7,45	29
Herchenröder	4,32	6,55	35
Fehre	4,28	4,95	31
Hüttmann	3,91	4,45	29
Voigt	3,90	—	27
Lösche	2,75	—	19

JÜRGEN GÄRTNER

II. DDR-Liga, Staffel 1

Börde Magdeburg — Naumburg 18:2

Aufbau Börde Magdeburg

Krause	4:0	11,76	14,28	67
Burkhardt	4:0	12,32	18,18	57
Winkler	2:2	4,37	5,45	25
Virkus	4:0	3,05	3,15	19
Hoffmann	4:0	4,75	5,60	25
65/57				

TSG Naumburg

Olstinski	0:4	6,08	—	32
Klos	0:4	3,48	—	13
Nicoll	2:2	4,10	5,05	11
Merken	0:4	2,50	—	12
Handke	0:4	1,80	—	6
32/13				

Landsberg — SO Magdeburg 10:10

Empor Landsberg

Heinke	0:4	2,88	—	18
Kodera	4:0	14,26	33,33	145
Nitzschke	0:4	4,35	—	16
Kölzsch	2:2	3,93	4,20	18
Heinrich	4:0	3,93	4,15	23
5,236 18/145				

Motor Südost Magdeburg

Müller	4:0	3,0	3,05	15
Raap	0:4	5,15	—	18
Pusch	4:0	5,63	5,80	42
Klimek	2:2	4,18	4,80	19
Postada	0:4	3,85	—	22
4,30 15/42				

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Naumburg — Ammendorf II 9:11

TSG Naumburg				
Olstinski	4:0	6,12	6,35	33
Klos	2:2	8,12	10,00	69
Nicol	0:4	3,12	—	14
Merken	1:3	1,65	2,10	7
Handke	2:2	2,17	3,45	17
		4,24		33/69

Motor Ammendbrf II

Ostoiki	0:4	3,45	—	21
Kerk	2:2	6,47	8,30	45
Heidemann	4:0	3,72	4,20	23
Dietrich	3:1	1,17	2,10	8
Naumann	2:2	1,97	2,20	13
		3,48		21/45

Börde Magdeburg — Staffurt 14:6

Aufbau Börde Magdeburg				
Krause	4:0	4,72	5,10	25
Burkhardt	4:0	17,39	28,57	120
Winkler	2:2	6,32	6,65	41
Virkus	0:4	2,52	—	17
Hoffmann	4:0	3,72	4,00	15
		5,947		25/120

Lok Staffurt

Böttcher	0:4	4,42	—	20
Apel	0:4	8,30	—	34
Werner	2:2	6,70	8,65	38
Klingel	4:0	3,52	3,85	29
Bergemann	0:4	1,60	—	11
		4,594		20/38

Buna — Landsberg 13:7

Chemie Buna				
Thiele, H.	4:0	5,57	5,95	24
Zimmermann	0:4	2,37	—	9
Thiele, M.	4:0	11,11	14,28	41
Trawka	2:2	5,17	4,95	21
Rothe	3:1	2,03	2,15	9
		5,07		24/41

Empor Landsberg

Heinke	0:4	2,07	—	14
Kodera	4:0	8,62	9,35	62
Nitzschke	0:4	5,56	—	19
Kölzsch	2:2	5,30	7,15	29
Schneider	1:3	1,87	2,15	7
		4,66		14/62

Landsberg — Naumburg 14:6

Empor Landsberg				
Heinke	0:4	2,15	—	18
Kodera	4:0	16,66	20,00	136
Nitzschke	2:2	4,12	3,95	18
Kölzsch	4:0	6,97	8,15	39
Heinrich	4:0	3,40	3,75	23
		5,79		18/136

TSG Naumburg

Olstinski	4:0	8,50	9,00	61
Klos	0:4	4,91	—	36
Nicoll	2:2	4,40	5,05	19
Merken	0:4	2,35	—	19
Handke	0:4	1,57	—	6
		4,29		61/36

Staffurt — SO Magdeburg 12:8

Lok Staffurt				
Böttcher	0:4	4,07	—	16
Apel	4:0	9,20	9,20	57
Werner	4:0	9,46	10,52	41
Klingel	2:2	4,37	5,45	26
Albrecht	2:2	5,75	8,20	24
		6,55		16/57

Motor Südost Magdeburg

Müller	4:0	5,12	5,60	27
Raap	0:4	7,27	—	35
Pusch	0:4	6,28	—	52

Klimek	2:2	5,47	5,65	42
Postada	2:2	5,00	6,20	33
		5,82		27/52

Ammendorf II — Börde Magdeb. 4:16

Motor Ammendorf II				
Ostoiki	0:4	4,60	—	24
Kerk	0:4	6,57	—	38
Madzek	2:2	7,05	8,75	29
Fleischmann	2:2	3,97	4,90	26
Naumann	0:4	3,70	—	24
		5,16		24/38

Aufbau Börde Magdeburg

Krause	4:0	9,82	10,00	71
Burkhardt	4:0	10,52	11,11	77
Winkler	2:2	5,92	6,70	46
Virkus	2:2	4,75	4,80	17
Hoffmann	4:0	4,37	5,15	39
		7,04		71/77

Staffurt — Buna 20:0

Da bei Chemie Buna 3 Sportfreunde ausfielen, konnte die Mannschaft nicht antreten.

Börde Magdeburg — Buna 16:4

Aufbau Börde Magdeburg				
Krause	4:0	8,87	15,38	45
Burkhardt	4:0	10,00	10,00	69
Winkler	0:4	5,00	—	44
Virkus	4:0	7,00	11,76	48
Sporn	4:0	6,67	6,70	39
		7,48		45/69

Chemie Buna

Theile, H.	0:4	3,51	—	16
Zimmermann	0:4	1,72	—	9
Thiele, M.	4:0	9,23	10,52	48
Trawka	0:4	3,32	—	20
Rothe	0:4	2,55	—	14
		4,07		16/48

Ammendorf — Landsberg 14:6

Motor Ammendorf				
Ostoiki	4:0	5,60	6,15	25
Naumann	0:4	5,04	—	24
Madzek	4:0	11,34	16,66	84
Fleischmann	4:0	10,13	12,50	43
Heidemann	2:2	4,37	4,90	17
		7,25		25/84

Empor Landsberg

Heinke	0:4	2,25	—	10
Kodera	4:0	16,66	22,22	88
Schneider	0:4	2,96	—	10
Kölzsch	0:4	3,44	—	13
Heinrich	2:2	3,15	4,15	16
		4,85		10/88

Buna — Südost Magdeburg 6:14

Chemie Buna				
Thiele, H.	2:2	3,97	4,40	16
Zimmermann	0:4	1,67	—	14
Thiele, M.	2:2	5,95	8,30	36
Trawka	2:2	4,77	6,25	34
Rothe	0:4	2,05	—	12
		3,68		16/36

Motor Südost Magdeburg

Müller	2:2	3,30	3,65	14
Raap	4:0	7,02	7,80	37
Pusch	2:2	6,20	4,70	44
Klimek	2:2	4,10	4,65	22
Postada	4:0	5,32	5,45	22
		5,24		14/44

Staffurt — Ammendorf 14:6

Lok Staffurt				
Böttcher	4:0	3,82	4,40	11
Apel	2:2	9,31	8,00	70
Werner	2:2	7,30	8,35	30
Klingel	4:0	4,90	5,20	22
Albrecht	2:2	3,67	5,35	28
		5,65		11/70

Motor Ammendorf

Naumann	0:4	2,82	—	10
Kerk	2:2	10,28	16,66	83
Madzek	2:2	6,70	8,10	38
Fleischmann	0:4	4,62	—	28
Heidemann	2:2	3,65	2,55	28
		5,42		10/83

Landsberg — Börde Magdeburg 6:14

Empor Landsberg				
Heinke	0:4	2,56	—	13
Kodera	4:0	133,33	200,00	200
Nitzschke	2:2	4,85	6,20	25
Kölzsch	0:4	3,82	—	16
Heinrich	0:4	2,77	—	14
		5,95		13/200

Aufbau Börde Magdeburg

Krause	4:0	10,13	11,76	54
Burkhardt	0:4	1,00	—	1
Winkler	2:2	4,85	6,20	32
Virkus	4:0	6,17	6,55	23
Hoffmann, H.	4:0	4,02	4,10	17
		6,12		54/32

Naumburg — Buna 10:10

TSG Naumburg				
Olstinski	4:0	7,67	11,76	47
Klos	0:4	4,23	—	31
Nicoll	0:4	4,45	—	20
Merken	2:2	2,42	2,20	8
Handke	4:0	2,72	2,75	15
		4,63		47/31

Chemie Buna

Thiele, H.	0:4	2,16	—	12
Jantschik	4:0	8,79	11,11	60
Thiele, M.	4:0	9,22	13,33	92
Trawka	2:2	3,82	6,05	43
Rothe	0:4	1,70	—	9
		5,04		12/92

Staffurt — Landsberg 8:12

Lok Staffurt				
Böttcher	2:2	4,57	6,30	25
Apel	0:4	7,11	—	28
Werner	4:0	8,58	18,18	69
Klingel	0:4	4,30	—	24
Müller	2:2	4,27	4,65	44
		5,43		25/69

Empor Landsberg

Heinke	2:2	2,70	3,40	13
Kodera	4:0	23,52	25,00	103
Schneider	0:4	2,45	—	13
Kölzsch	4:0	5,77	6,10	37
Heinrich	2:2	3,70	4,85	16
		6,32		13/103

Die Begegnung Motor Südost Magdeburg — TSG Naumburg ist ausgefallen und wird nachgeholt.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Stand nach der 1. Halbserie:

Börde Magdeburg	12:0	6,66	71/120
Motor Ammendorf	8:4	5,09	31/84
Lok Staffurt	7:5	5,28	25/70
Empor Landsberg	5:7	5,44	18/200
TSG Naumburg	4:8	4,18	61/69
Südost Magdeburg	3:9	4,86	27/52
Chemie Buna	3:9	4,31	24/92

Rangliste, Freie Partie:

Ködera	17,40	200,00	200
Burkhardt	12,64	28,57	120
Thiele, M.	8,02	14,28	92
Kerk	7,62	16,66	83
Apel	7,22	9,20	57
Werner	7,12	18,18	69
Madzek	7,02	16,66	84
Räap	6,22	7,80	37
Fleischmann	6,12	12,50	43
Pusch	5,82	6,85	52
Klos	5,37	10,00	69
Winkler	5,07	6,70	46
Kölzsch	4,90	8,15	39
Virkus	4,70	11,76	48
Nitzschke	4,68	6,20	25
Trawka	4,54	7,35	45
Albrecht	4,46	8,20	24
Klimek	4,40	5,65	42
Postada	4,35	6,20	33
Heidemann	4,30	7,20	46
Hoffmann	4,22	5,60	39
Nicoll	4,02	5,05	21
Klingel	3,56	5,45	29
Heinrich	3,39	4,85	23
Merken	2,57	4,95	29
Rothe	2,35	1,90	18
Handke	2,16	2,75	17
Zimmermann	1,90	2,00	14

Rangliste, Cadre 35/2:

Krause	8,75	15,38	71
Olstinski	7,05	11,76	61
Böttcher	4,35	6,30	25
Ostoiki	4,26	6,15	31
Müller	3,80	5,60	27
Thiele, H.	3,63	5,95	24
Heinke	2,43	3,40	18

KURT KRAUSE

II. DDR-Liga, Staffel 2

Neustadt — Karl-Marx-Stadt II 6:14

Neustadt				
Auerswald	0:4	5,10	—	31
Mußbach	2:2	8,26	8,80	35
Hofmann	0:4	4,07	—	22
Richter	2:2	3,65	4,90	23
Schneider	2:2	4,32	4,70	20
		5,05		

Karl-Marx-Stadt II

Reichelt	4:0	10,52	11,11	66
Bresk	2:2	7,07	11,11	53
Jennert	4:0	5,02	5,10	19
Hofmann	2:2	2,82	3,10	9
Voigtländer	2:2	3,72	4,45	21
		5,77		

Freital — Eilenburg 18:2

Fritzsche	4:0	3,40	3,50	15
Knöner	2:2	5,65	8,25	40
Bug	4:0	7,15	8,20	40
Geißler	4:0	3,42	4,50	19
Küchler	4:0	4,60	5,05	30
		4,84		

Eilenburg

Kulissa	0:4	2,57	—	12
Drohula, G.	2:2	4,40	4,80	21
Drohula, R.	0:4	1,85	—	10
Horwege	0:4	2,15	—	7
Grote	0:4	2,77	—	10
		2,75		

Eilenburg — Haselbach 2:18

Eilenburg				
Kulissa	0:4	2,87	—	20
Drohula, G.	2:2	5,75	6,00	29
Drohula, R.	0:4	3,40	—	28
Horwege	0:4	3,25	—	23
Grote	0:4	2,42	—	19
		3,54		

Haselbach

Sparwasser	4:0	4,32	4,75	27
Scheibner	2:2	5,82	6,80	29
Ohnes	4:0	6,17	6,65	25
Kolditz	4:0	6,35	7,45	27
Richter	4:0	4,27	4,30	17
		5,04		

Neustadt — Freital 16:4

Neustadt				
Auerswald	4:0	6,65	8,80	29
Mußbach	2:2	5,82	7,10	37
Hofmann	4:0	4,72	4,75	24
Richter	2:2	3,85	4,00	15
Schneider	4:0	8,55	10,00	40
		5,92		

Freital

Fritzsche	0:4	3,45	—	21
Knöner	2:2	5,55	7,75	32
Bug	0:4	3,62	—	21
Geißler	2:2	5,17	6,95	30
Nagel	0:4	2,00	—	8
		3,96		

Haselbach — Neustadt 18:2

Haselbach				
Sparwasser	2:2	3,77	3,45	13
Scheibner	4:0	7,17	8,05	45
Ohnes	4:0	4,65	5,30	18
Kolditz	4:0	5,57	6,40	21
Richter	4:0	4,45	4,85	30
		5,13		

Neustadt

Auerswald	2:2	4,00	5,55	15
Mußbach	0:4	6,25	—	37
Schmidt	0:4	1,85	—	16
Richter	0:4	2,92	—	10
Schneider	0:4	2,80	—	11

Freital — Karl-Marx-Stadt II 6:14

Fritzsche	0:4	4,94	—	28
Knöner	2:2	8,00	8,90	38
Geißler	0:4	4,87	—	36
Küchler	2:2	5,22	6,20	33
Adler	2:2	3,50	3,50	18
		5,24		

Karl-Marx-Stadt II

Reichelt	4:0	10,81	11,11	53
Bresk	2:2	9,68	13,33	48
Jennert	4:0	7,22	8,65	39
Lässig, F.	2:2	6,57	8,70	24
Voigtländer	2:2	3,80	5,10	22
		7,46		

Der Halbzeitstand:

Karl-Marx-Stadt II	8:0	6,30	66/56
Haselbach	6:2	5,35	27/60
Neustadt	4:4	4,75	31/40
Freital	2:6	4,69	28/41
Eilenburg	0:8	3,16	20/35

Rangliste, Cadre 35/2:

1. Reichelt	9,96	11,11	66
2. Auerswald	5,26	8,80	31
3. Sparwasser	4,45	5,35	27
4. Fritzsche	3,80	3,50	28
5. Kulissa	2,88	—	20

Rangliste, Freie Partie:

1. Bresk	9,68	14,28	56
2. Scheibner	7,22	9,75	60
3. Mußbach	6,95	8,00	40
4. Knöner	6,24	8,90	41
5. Kolditz	6,06	9,00	48
6. Jennert	5,81	8,65	42
7. Bug	5,55	8,20	40
8. Ohnes	5,27	6,65	39
9. Richter	5,14	8,95	30
10. Schneider	5,12	10,00	40
11. Drohula, G.	5,01	6,00	35
12. Geißler	4,58	6,95	36
13. Küchler	4,41	6,20	33
14. Hofmann	4,40	4,75	24
15. Voigtländer	3,91	5,55	31
16. Hofmann	3,67	5,25	40
17. Richter	3,21	4,90	23
18. Drohula, R.	2,97	5,00	28
19. Horwege	2,62	3,25	25
20. Grote	2,31	—	19

ALFRED JENNERT

Gute Idee der Suhler BC-Sektion

Die BC-Sektion von Motor ET Suhl lud über 8 Wochen hinweg an jedem Sonntag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in die Stadthalle alle interessierten Schüler und Jugendlichen von Suhl zu Billard-Veranstaltungen ein. Spitzenspieler gaben einen Einblick in die Materie, gleichzeitig wurden Übungsleiterlehrgänge durchgeführt. Wieviel Interessenten bei der „Stange“ blieben, darüber sollte an dieser Stelle BFA-Vorsitzende Achim Hösrich berichten.

Achtung, Mitarbeiter!

Redaktionsschluß für die März-Ausgabe von „BILLARD“ ist der 12. Februar. Wir bitten den Termin zu beachten. Sehr verbunden wäre die Redaktion über neues Bildmaterial aus den Gemeinschaften.

NW Leipzig und CSG holten sich alle 4 möglichen Punkte

Von unserem Berichterstatter M. FRIEDRICH

Die BSG Stahl NW Leipzig führte durch 2 Heimsiege weiterhin die Tabelle der DDR-Liga West an. Beide Siege wurden jedoch erst durch die ausgezeichneten Ergebnisse des Meisterklasse-Spielers Gottschalk entschieden. Gegen Stahl Brandenburg lag man nach dem 5. Durchgang noch mit 20 Points zurück. Nach der erzielten 298/139 durch Gottschalk hätte Schlußstarter Schendel gute 279 zum Sieg erspielen müssen — am Ende der Partie waren es jedoch 270 Points. Weitere beachtenswerte Ergebnisse erzielten Heyer (286) und bei den Gästen W. Blawid (282) und Sypli (278).

Gegen Aufbau Brandenburg befand sich Leipzig nach 5 Durchgängen mit 11 Punkten im Hintertreffen. Nach einer Halbzeit von 168 erzielte Gottschalk das hervorragende Ergebnis von 339 Punkten. Damit war der Spielaustrag bereits zugunsten des Gastgebers entschieden, an dessen Gesamtergebnis von 1622 Punkten Prinz (283) und Heyer (282) noch großen Anteil hatten.

Aufsteiger Aufbau Brandenburg erzielte mit 1552 Punkten ebenfalls durch eine geschlossene Mannschaftsleistung ein sehr gutes Ergebnis. Bester Spieler war erneut Lindenhahn mit 282 Punkten. Mit ähnlich guten Ergebnissen sollte der Klassenerhalt gesichert sein.

CSG Karl-Marx-Stadt hatte gegen die Tabellenletzten keine Mühe zum Sieg zu kommen. Gegen Turbine Karl-Marx-Stadt wurde das hervorragende Ergebnis von 1637 Punkten erspielt. Ergebnisse von Kuchler (297), Rehwagen (281), Pohlert (276) und Mädler (272) schufen dafür die Basis. Bei Turbine war erneut Stingel (262) der beste Einzelspieler. Lok Potsdam hatte mit Aufbau Brandenburg wenig Mühe und landete einen sicheren Sieg. Das Abschlußresultat lautete 1579:1398. An dem guten Mannschaftsergebnis hatten alle Spieler großen Anteil. Die Tagesbesten: Ebel (281) und Hengmith (280) bei den Gastgebern und Meyer (263) beim Gegner. Am nächsten Tag reichten die erzielten 1504 von Potsdam nicht zum Erfolg, da die zum Sieg für Stahl Brandenburg notwendigen 247 von Schendel mit 15 Points überspielt wurden. Dieses Ergebnis (262) war das beste Einzelergebnis bei Stahl Brandenburg und bei Potsdam waren Hengmith (287) und Jensen (272) die Besten.

Motor Schönau war sicherlich überrascht, einen so starken Gegner in Turbine Karl-Marx-Stadt zu haben. Das sehr gute Gesamtergebnis von 1578 von Turbine brachte dieser Mannschaft auch den ersten Erfolg. Schönau erzielte trotz des Einbruchs von Rusch (197) 1493 Punkte. Die besten Ergebnisse kamen auf das Konto von Heinz (281) und Roll (280) sowie bei den Gästen auf Stingel und Korölus (je 272).

Gegen Motor West gewann Motor Schönau am nächsten Tag klar mit 1479:1369. Steger (275) und Pester (273) waren die besten Spieler ihrer Mannschaften. Unerklärlich ist der Leistungsabfall von Motor West von 60 Points

im Mannschaftsdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr. Man wird sich wohl für die nächsten Spiele etwas einfallen lassen müssen, sollen Klassenerhaltchancen geltend gemacht werden.

Statistik der 3. Doppelrunde:

Stahl Leipzig 1622		Aufb. Brandenburg 1552	
Römicke	248	Kühl	242
Müller	264	Haselhorst	255
Prinz	283	Pausemann	257
Lichtenstein	206	Lindenhahn	282
Heyer	282	Meier	258
Gottschalk	339	Wernicke	258
Fritz Heckert 1565		Motor West KMSt 1387	
Rehwagen	254	Feuerhack	228
Küchler	280	Pester	205
Pohlert	273	Scheffler	263
Mädler	231	Friedrich	251
Henschel	286	Grünzig	229
Kochsiek	241	Wade	211
Lok Potsdam 1579		Aufb. Brandenburg 1398	
Ebel	281	Wernicke	218
Schuckel	258	Haselhorst	226
Jensen	262	Pausemann	211
Kuhlmeiy	249	Lindenhahn	258
Janske	249	Meier	263
Hengmith	280	Kühl	222

Motor Schönau I 1493	Turbine KMSt I 1578
Junghans 253	Korölus 272
Weber 236	Hechfellner 239
Steger 245	Schüppel 269
Roll 280	Hiller 262
Heinz 281	Weißbach 264
Rusch 197	Stingl 272

Stahl Leipzig 1548	Stahl Brandenburg 1540
Römicke 242	Sypli 278
Prinz 229	Zeh 223
Müller 250	Wolff 243
Lichtenstein 243	Filipski 244
Heyer 286	Blawid 282
Gottschalk 298	Schendel 270

Fritz Heckert 1637	Turbine KMSt 1384
Rehwagen 281	Schüppel, W. 200
Küchler 297	Hechfellner 210
Pohlert 276	Hiller 228
Mädler 272	Stingl 262
Henschel 248	Weißbach 240
Kochsiek 263	Korölus 244

Lok Potsdam 1504	Stahl Brandenburg 1520
Ebel 241	Sypli 253
Schuckel 236	Filipski 235
Jensen 272	Zeh 260
Kuhlmeiy 236	Wolff 256
Janske 232	Blawid 254
Hengmith 287	Schendel 262

Motor Schönau I 1479	Motor West KMSt 1369
Weber 228	Feuerhack 217
Steger 275	Friedrich 212
Lesche 202	Scheffler 223
Roll 260	Pester 273
Heinz 249	Grünzig 233
Junghans 265	Wade 211

Tabellenstand:

1. NW Leipzig	12:0	1556,33
2. CSG Karl-Marx-St.	10:2	1560,50
3. Stahl Brandenburg	6:6	1538,33
4. Lok Potsdam	6:6	1497,83
5. Mot. Schönau KMSt.	6:6	1496,83
6. Aufbau Brandenburg	4:8	1449,33
7. Turb. Karl-Marx-St.	2:10	1437,00
8. Motor West KMSt.	2:10	1397,83

Vom Ausklang der 1. Halbserie in der BK-DDR-Liga, West:

NW trotz Niederlage vorn

Von unserem Berichterstatter M. FRIEDRICH

Durch die Heimmiederlage von Stahl NW gegen eine hervorragend aufgelegte Lok-Mannschaft ist das Spitzenduo wieder eng zusammen gerückt. Ganze 29 Holz beträgt der Vorsprung der Leipziger vor der Mannschaft der CSG Karl-Marx-Stadt. Dies verspricht viel Spannung für weitere Kämpfe um den Aufstieg. Als Absteiger scheint Motor West Karl-Marx-Stadt bereits festzustehen, doch wer muß dieser Mannschaft folgen?

Der interessantesten Begegnung in Potsdam zwischen Lok und Stahl NW wur-

de schon vorzeitig die Spannung genommen, da Jensen und Schuckel weit unter Form spielten. Dieser Rückstand konnte bis zum Ende der Begegnung nicht mehr beseitigt werden, obwohl Ebel (272), Janske (272) und der nach Startschwierigkeiten sich ständig steigende Hengmith (284) sehr gute Ergebnisse erzielten. Daran, daß Schlußstarter Gottschalk die zum Sieg notwendigen 247 schaffen würde, zweifelte sicher niemand. Nach der Halbzeit von

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

165 war sicherlich ein noch besseres Ergebnis (282) möglich. Neben diesen Resultat waren die 263 von Rönnicke und Heyer wichtig.

In Leipzig zeigte dann Potsdam eine sehr gute Leistung, der Gastgeber lag nach dem 4. Durchgang bereits mit 135 Points zurück. Ausschlaggebend dafür waren die guten Ergebnisse von Janske (150/301) und Jensen (157/281), aber auch der „Einbruch“ von Lichtenstein (106/210), der in dieser Serie weit unter seinen Möglichkeiten bleibt. Gottschalk erzielte mit 303/148 sein viertes 300er-Ergebnis in dieser Saison.

Der CSG Karl-Marx-Stadt war die Heimstärke von Motor Schönau bekannt und man hätte sich auf diese Begegnung eingestellt. Eine gute Kollektivleistung, bei der Kuchler 152/285 und der formverbesserte Kochsiek 123/274 die besten Ergebnisse erzielten. Beim Gastgeber waren Roll 132/267 und Steger 125/266 die Besten. Was dann im Rückkampf passierte, ist völlig unverständlich! Als Mitfavorit für den Aufstieg in die höchste Spielklasse erzielte man auf dem Heimbillard ein Gesamtergebnis von 1399 Points! Und das, obwohl Rehwagen (276) und Kochsiek (261) noch gute Ergebnisse erzielten. Aber wenn Meisterklassenspieler Kuchler nur 206 Points und Henschel nur 189 Points schaffen, kann man eben kein besseres Ergebnis erwarten. Glück für den Gastgeber, daß Motor Schönau einen schwarzen Tag erwischte und nur auf 1354 Points kam. Damit war der Gastgeber mit einem blauen Auge davongekommen.

In der Auseinandersetzung der beiden Brandenburger Mannschaften kam es zu einer Punkteteilung, da jeweils die Gastgeber siegreich waren. Dabei hatte Aufbau sicherlich etwas Glück, daß Blawid 112/228 und Schendel 120/248 nicht zu den gewohnten Leistungen fanden und dadurch mit 15 Points gewonnen wurde. Das beste Tagesergebnis dieser Begegnung erzielte Wernicke 123/273. Den Rückkampf gewann Stahl am nächsten Tag. Klix, welcher in beiden Kämpfen den bei der NVA befindlichen Sypli gut ersetzte, erreichte 266 (am Vortag 254), Blawid 143/267 und Schendel 132/285. Bei Aufbau war Lindenhahn 123/270 der Erfolgreichste. Große Wichtigkeit hatten die Begegnungen der bis dahin Tabellenletzten, galt es doch den Anschluß an das Mittelfeld herzustellen. Die Mannschaft von Turbine bewies dabei ihre DDR-Liga-Erfahrung und gewann durch gute Leistungen beide Spiele. Dies bedeutet vorerst Tabellenplatz 6. Motor West „glänzte“ erneut durch Unbeständigkeit. Kein Spieler kann konstante Leistungen nachweisen. Dies zeigt sich u. a. darin, daß keiner über 240-Points-Durchschnitte hat. Mit einem Rückstand von 4 Punkten und dem weitaus schlechtesten Mannschaftsdurchschnitt scheint es keine Rettung mehr vor dem Abstieg zu geben.

Bei Motor West erzielten vom Gast Korölus 263, Weißbach 269 und Stingl 273 die besten Ergebnisse. Beim Gastgeber konnte nur Grünzig 277 mithalten. Im Rückkampf überzeugten beim Gastgeber Stingl 145/265, Hiller 126/269 und Korölus 146/298 und bei Motor West Scheffler 135/260 und Wade 130/257.

Statistik der 4. Doppelrunde:

Lok Potsdam 1486	Stahl NW Leipzig 1522
Jensen 209	Rönnicke 263
Schuckel 199	Müller 236
Kuhlmey 250	Prinz 237
Ebel 272	Lichtenstein 241
Janske 272	Heyer 263
Hengmith 284	Gottschalk 282

Motor Schönau I 1479	CSG Fritz Heckert 1557
Lesche 245	Rehwagen 238
Steger 266	Kuchler 285
Weber 254	Pohlert 242
Roll 267	Mädler 266
Heinz 225	Henschel 252
Junghans 222	Kochsiek 274

Aufbau Brandenbg. 1450	Stahl Brandenbg. 1435
Kühl 250	Zeh 223
Haselhorst 213	Klix 254
Pausemann 215	Filipski 255
Lindenhahn 246	Wolf 227
Meier 253	Blawid 228
Wernicke 273	Schendel 248

Motor West 1434	Turbine 1547
Feuerhack 217	Schüppel, W. 259
Friedrich 226	Korölus 263
Scheffler 242	Hechfellner 236
Pester 223	Weißbach 269
Grünzig 277	Hiller 247
Wade 249	Stingl 273

BSG Stahl Leipzig 1488	Lok Potsdam 1574
Rönnicke 234	Schuckel 223
Müller 232	Ebel 256
Prinz 250	Jensen 281
Lichtenstein 210	Janske 301
Heyer 259	Kuhlmey 251
Gottschalk 303	Hengmith 262

CSG Fritz Heckert 1399	Motor Schönau 1354
Rehwagen 276	Heinz 250
Kuchler 206	Roll 209
Pohlert 236	Weber 188
Mädler 231	Lesche 249
Henschel 189	Junghans 244
Kochsiek 261	Steger 214

Stahl Brandenburg 1514	Aufbau Brdbg. I 1446
Filipski 235	Kühl 257
Klix 266	Haselhorst 234
Zeh 214	Pausemann 219
Wolff 247	Lindenhahn 270
Blawid 267	Meier 222
Schendel 285	Wernicke 244

Turbine KMSt. 1519	Motor West KMSt. 1428
Schüppel 220	Friedrich 212
Hechfellner 226	Pester 240
Weißbach 241	Grünzig 210
Hiller 269	Wade 257
Stingl 265	Feuerhack 249
Korölus 298	Scheffler 260

Rangliste:

1. Gottschalk	1	2395	299,38
2. Schendel	3	2175	271,88
3. Kuchler	2	2173	271,63
4. Hengmith	4	2137	267,13
5. Sypli	3	1597	266,17
6. Heyer	1	2128	266,00
7. Lindenhahn	7	2118	264,75
8. Blawid, W.	3	2109	263,63
9. Stingl	6	2107	263,38
10. Pohlert	2	2102	262,75
11. Janske	4	2090	261,25
12. Prinz	1	2083	260,38
13. Ebel	4	2072	259,00
14. Roll	5	2042	255,25
15. Kochsiek	2	2032	254,00
16. Junghans	5	2019	252,38
17. Rehwagen	2	2018	252,25
18. Mädler	2	2015	251,88
19. Müller	1	2007	250,86
20. Heinz	5	2004	250,50

Der Halbzeitstand:

1. Stahl NW Leipzig	14:2	1543,50
2. CSG KMSt.	14:2	1539,88
3. Stahl Brandenburg	8:8	1522,38
4. Lok Potsdam	8:8	1505,88
5. Mot. Schönau KMSt.	6:10	1476,75
6. Turbine KMSt.	6:10	1461,00
7. Aufbau Brandenbg.	6:10	1449,00
8. Motor West KMSt.	2:14	1406,13

3. und 4. Doppelrunde in der BK-DDR-Liga, Staffel Ost

Wieder Führungswechsel

Von unserem Berichterstatter HELMUT WERCHAN

Durch 2 Heimsiege gegen die bisher ungeschlagene Vertretung von Neu-Zauche (1565:1444) und die SG Burg (1477:1334) übernahm Turbine Cottbus die Tabellenführung. Allerdings war das Heimresultat gegen Burg mehr als mager, auch das Einzelresultat von Blawid (244) bedeutete eine Enttäuschung. Der Cottbusser erhielt dafür auch prompt die Quittung, denn er mußte den 1. Platz in der Rangliste abgeben.

Mehr und mehr in Schwung kommt das Team von Tabak Dresden. Mit dem sehr guten Resultat von 1603:1467 wurde Weißwasser trotz Heimvorteils bezwungen. Die 1603 bedeuteten übrigens die bisher beste Leistung in der Sektionsgeschichte der Dresdner. Auch bei Tschernitz stellte sich das Kollektiv von Tabak in ansprechender Form vor, denn

der Sieg der Gastgeber wurde erst durch den letzten Starter (Gürbig/313) sichergestellt.

Die großen Sieger der 4. Doppelrunde waren ohne Zweifel Turbine Cottbus und Tabak Dresden. Allerdings wurde es Cottbus bei Leuthen/O. sehr

Fortsetzung auf Seite 12

leicht gemacht, da Schlußstarter Jurk lediglich 221 Points vorlegte, die Blawid dann haushoch mit 305 Points überbot. Im Rückkampf vermochte sich dann zwar Jurk mit 299 zu rehabilitieren, doch dafür brach Ertner (188) ein. Ein erneuter Doppelpunktgewinn also für den Spitzenreiter, der damit ganz überlegen zum inoffiziellen Herbstmeistertitel kam.

Nach wie vor enttäuschend in der Staffel ist Aufbau Dauban. Auch gegen Tabak Dresden zeigte die Mannschaft keine Steigerung. Die Daubaner, die bisher sieglos sind, erreichten noch kein Resultat über 1400 Points!

Spannend ging es in der Partie Burg gegen Neu-Zauche zu. Schlußstarter Leyer, sicherlich durch die 310 Points von Gorman geschockt, schaffte die für Neu-Zauche siegbedeutenden 262 Points nicht. Genau 4 Points weniger wurden für ihn bei der Endabrechnung registriert.

Chemie Tschernitz schließlich errang gegen Weißwasser lediglich 2 Punkte. In Weißwasser kam Gürbig nur auf 228 und das sollte den Ausschlag geben. Gürbig gab damit seinen 1. Platz in der Rangliste wieder an den Cottbusser Blawid ab.

Die Statistik:

Tschernitz 1491		Dauban 1368	
Gocht	278	Kiepert	250
Rothe	240	Linke	212
Werner	220	Schmidt	242
Rautschke	215	Bedrich	192
Pursche	256	Dobrzykowski	233
Gürbig	282	Müller	239

Weißwasser 1467		Dresden 1603	
Nitschke	242	Protze	300
Bokermann	227	Leuteritz	315
Schwarz	245	Wagner	237
Pianowski	234	Spank	215
Hertrich	230	Behrendt	261
Tusche	289	Lesch	275

Leuthen/O. 1491		SG Burg 1406	
Langsam	219	Wittke	210
Scheppan	244	Nahke	217
Drechsler	271	Schmidt	249
Wache	263	Noack	193
Ertner	217	Materna	268
Jurk	277	Gormann	269

Cottbus 1565		Neu-Zauche 1444	
Kascheike	232	Albrecht	236
Schubert	264	Nakonzer	251
Oschmann	259	Rösner	239
Grieser	270	Zernia	225
Hendrischke	258	Orbanz	234
Blawid	282	Leyer	259

Tschernitz 1537		Dresden 1507	
Gocht	272	Protze	274
Rothe	204	Leuteritz	273
Werner	237	Spank	239
Rautschke	259	Wagner	224
Pursche	252	Behrendt	237
Gürbig	313	Lesch	260

Weißwasser 1508		Dauban 1313	
Bokermann	232	Kiepert	238
Nitschke	267	Linke	244
Schwarz	245	Schmidt	191
Pianowski	309	Bedrich	227
Hertrich	195	Dobrzykowski	170
Tusche	260	Müller	243

Leuthen/O. 1337		Neu-Zauche 1431	
Blümel	251	Albrecht	250
Scheppan	187	Nakonzer	213
Dürre	192	Rösner	237
Wache	212	Zernia	242
Ertner	241	Orbanz	260
Jurk	254	Leyer	229

Cottbus 1477		SG Burg 1334	
Grieser	228	Wittke	232
Schubert	245	Noack	213
Oschmann	263	Schmidt	215
Kascheike	222	Nahke	186
Hendrischke	275	Materna	270
Blawid	244	Gormann	218

Tabelle, 3. Doppelrunde:

Cottbus	12:0	1505,67
Neu-Zauche	10:2	1504,67
Leuthen/O.	10:2	1438,83
Tschernitz	6:6	1495,67
SG Burg	6:6	1451,17
Dresden	2:10	1444,67
Weißwasser	2:10	1430,33
Dauban	0:12	1354,00

Statistik der 4. Doppelrunde:

Tschernitz 1584		Weißwasser 1419	
Schulze	255	Schwarz	207
Werner	240	Tusche	237
Kätzmer	246	Bokermann	259
Gürbig	298	Pianowski	269
Rautschke	245	Nitschke	233
Pursche	300	Hertrich	214

Leuthen/O. 1405		Cottbus 1499	
Langsam	244	Kascheike	245
Blümel	265	Grieser	212
Wache	216	Oschmann	254
Scheppan	232	Schubert	254
Ertner	227	Hendrischke	229
Jurk	221	Blawid	305

Dresden 1424		Dauban 1379	
Wagner	236	Kiepert	184
Leuteritz	242	Linke	233
Protze	190	Schmidt	221
Spank	270	Bedrich	240
Behrendt	228	Dobrzykowski	247
Lesch	258	Müller	254

Neu-Zauche 1560		Burg 1468	
Albrecht	292	Wittke	245
Nakonzer	266	Nahke	241
Zöllner	253	Schmidt	237
Neumann	234	Noack	250
Zernia	261	Materna	235
Leyer	254	Gormann	260

Weißwasser 1464		Tschernitz 1446	
Nitschke	235	Schulze	244
Bokermann	223	Werner	209
Schwarz	241	Kätzmer	250
Pianowski	247	Rautschke	274
Hertrich	258	Pursche	241
Tusche	260	Gürbig	228

Cottbus 1519		Leuthen/O. 1450	
Kascheike	263	Scheppan	232
Grieser	244	Stahr	257
Oschmann	254	Langsam	239
Schubert	231	Wache	235
Hendrischke	261	Ertner	188
Blawid	266	Jurk	299

Dauban 1349		Dresden 1452	
Kiepert	245	Protze	284
Linke	207	Leuteritz	247
Schmidt	226	Wagner	241
Bedrich	215	Spank	218
Dobrzykowski	200	Behrendt	235
Müller	256	Lesch	227

Burg 1473		Neu-Zauche 1469	
Wittke	257	Albrecht	258
Schmidt	271	Nakonzer	247
Nahke	189	Zöllner	246
Materna	236	Neumann	211
Noack	210	Zernia	245
Gormann	310	Leyer	262

Der Halbzeitstand:

1. Cottbus	16:0	1506,50
2. Neu-Zauche	12:4	1507,13
3. Leuthen/O.	10:6	1436,00
4. Tschernitz	8:8	1500,50
5. SG Burg	8:8	1456,00
6. Tabak Dresden	6:10	1443,00
7. Weißwasser	4:12	1433,13
8. Aufbau Dauban	0:16	1356,50

Die Rangliste:

1. Blawid	288,50
2. Gürbig	283,38
3. Leyer	266,50
4. Tusche	266,50
5. Leuteritz	266,13
6. Gormann	262,63
7. Jurk	262,50
8. Müller	259,75
9. Pursche	258,13
10. Orbanz	256,29
11. Zernia	253,63
12. Albrecht	253,50
13. Hendrischke	252,88
14. Gocht	252,17
15. Lesch	250,00
16. Nakonzer	248,00
17. Pianowski	248,00
18. Schmidt	247,75
19. Langsam	247,14
20. Protze	247,13
21. Materna	245,88
22. Grieser	245,00
23. Oschmann	244,13
24. Rautschke	242,56
25. Wittke	240,63
26. Kascheike	239,25
27. Kätzmer (Jgd.)	239,25
28. Neumann	237,67
29. Schubert	236,75
30. Nitschke	235,00
31. Schwarz	234,63
32. Schulze	232,63
33. Werner	232,00
34. Noack	231,25

Fortsetzung von Seite 12

35. Wagner	230,83
36. Hertrich	229,88
37. Wache	228,25
38. Spank	228,00
39. Nahke	227,88
40. Behrendt	227,63
41. Bedrich	225,25
42. Ertner	225,13
43. Kiepert	222,88
44. Scheppan	220,25
45. Dobrzykowski	218,75
46. Linke	218,63
47. Schmidt	211,25

Aus den Bezirken

COTTBUS

So stand es zur Halbzeit im BK

Bezirksliga

Chemie W.-P.-St. Guben	14:0	1512,7
Turbine Cottbus II	10:4	1397,7
Einheit Bad Muskau	6:8	1365,8
Radensdorf	6:8	1303,0
Akt. Brieske/Senftenberg	6:8	1275,1
Siedlung Cottbus Nord	4:10	1376,5
Chemie Tschernitz II	4:10	1348,4
Aufbau Neu-Zauche II	4:10	1254,1

Rangliste:

H.-J. Bock (Cottbus)	7 Sp.	272,0
Keiler (Guben)	7 Sp.	267,5
Fischer (Guben)	7 Sp.	260,8
Pflaum (Guben)	7 Sp.	251,7
Schuster (Guben)	7 Sp.	251,4
Burkert (Guben)	7 Sp.	245,8

Und hier die Rangfolge in den weiteren BK-Klassen:

Bezirksklasse, Ost:

Traktor Spremberg II	14:0	1427,0
Mulkwitz	12:2	1306,7
Traktor Trebendorf	8:6	1332,6
Chemie Weißwasser II.	8:6	1325,3
Empor Spremberg	6:8	1318,1
Aktivist Welzow	6:8	1243,3
Chemie Weißwasser Ost	2:12	1201,3
Aufbau Gablenz	0:14	1205,3
Mattiaschk (Spremberg)		273,6
Schneider		269,7
Petrick (Mulkwitz)		248,4
Zech (Gablenz)		244,4
Paulick (Mulkwitz)		243,1
Tyra (Weißwasser)		242,2

Bezirksklasse, West

Aufbau Preilack	10:4	1322,1
Lübben	10:4	1283,2
Burg II	8:6	1290,7
Bohsdorf	8:6	1289,8
Papitz	8:6	1269,7
Traktor Leuthen/O. II	8:6	1218,5
Einheit Kolkwitz	2:12	1205,0
Lok W.-P.-Stadt Guben	2:12	1127,8

Rangliste:

Neumann (Lübben)	247,0
Säglitz (Bohsdorf)	244,1
Ziebula (Preilack)	235,5
Kuhlmann (Preilack)	235,2
Lehmann (Burg)	230,7
Meier (Burg)	230,1

Kreisliga, Staffel A:

Traktor Werben	14:0	1227,6
Groß-Gaglow	12:2	1314,5
Traktor Gallinchen	8:6	1125,0
Müschchen/Babow	6:8	1196,3
Turbine Cottbus III	6:8	1165,1
Turbine Vetschau	4:10	1156,7
Traktor Döbbern	4:10	1144,3
Siedlung Cottbus II	2:12	1184,0

Rangliste:

Antonzeck (Vetschau)	244,0
Perke (Groß-Gaglow)	227,7
Rother (Groß-Gaglow)	225,7
Schmidt, H. (Mü./Babow)	225,4
Inderhess (Groß-Gaglow)	224,8
Horn (Groß-Gaglow)	221,7

Kreisliga, Staffel B:

Groß-Gaglow II	14:0	1217,2
Glinzig	10:4	1154,0
Aufbau Dissenchen	8:6	1107,8
Traktor Peitz II	6:8	1066,0
Schlichow	6:8	1047,8
Traktor Kl.-Gaglow	4:10	1014,1
Einheit Drebkau	4:10	1012,7
Tr. Kahren/Haasow	4:10	884,4

Dissen	6:6	518,8
Traktor Gallinchen II	6:6	510,5
Siedlung Cottbus Nord III	6:6	485,1
Traktor Leuthen/O. IV	4:8	512,1
Traktor Peitz AH	0:12	437,0

Rangliste:

Donath (Gallinchen)	117,8
Schmidt (Mü./Babow)	116,8
Mai, Heinz (Turbine)	106,4
Mettke (Dissen)	105,3
Holtz (Siedlung)	104,2
Grott (Mü./Babow)	101,2

2. Kreisklasse, Staffel A:

Aktivist Neupetershain	10:4	488,6
Groß-Gaglow III	10:4	456,6
Aufbau Preilack	10:4	445,7
Sachsendorf II.	10:4	426,6
Traktor Klein-Gaglow II	8:6	438,3
Traktor Döbbern II	4:10	392,1
Traktor Peitz II	2:12	394,4
Jehserig II	2:12	362,6

Die Halbzeit-Tabelle der Staffel B wurde vom Staffelleiter nicht eingesandt.



EX-DDR-JUGENDMEISTER Reinhard Matthiaschk (hier in Aktion), zählt nach beendetem Ehrendienst in der NVA zu den Stützen der 2. Mannschaft von Traktor Spremberg. Ungeschlagen mit einem MGD von 1427,0 wurden die Spremberger Herbstmeister der Bezirksklasse, Staffel Ost.

Rangliste:

Scholtka (Drebkau)	217,2
Neubauer, H. J. (Gr.-Gaglow)	212,2
Koal H.,	212,0
Hübner (Kahren/Haasow)	210,2
Buckow (Groß-Gaglow)	208,4
Tobula (Schlichow)	207,7

1. Kreisklasse, Staffel A:

Traktor Spremberg III	8:4	534,1
Empor Spremberg II	8:4	524,1
SG Bohsdorf II	8:4	518,6
Traktor Groß-Luja	8:4	487,5
SG Terpa II	4:8	480,0
SG Lieskau II	0:12	416,8

Rangliste:

Nohke (Drebkau)	111,5
Schmidt (Spremberg III)	107,0
Balzer (Empor)	101,8
Bruckner (Empor)	94,8
Wille (Spremberg III)	94,5
Pech (Empor)	93,6

1. Kreisklasse, Staffel B:

Müschchen/Babow II	10:2	535,3
Turbine Cottbus V	10:2	487,6

Rangliste:

Hoff (Neupetershain)	97,1
Gutsche (Groß-Gaglow)	96,1
Tausch (Preilack)	95,8
Thiel (Neupetershain)	91,7
Gruna (Klein-Gaglow)	88,1
Hillert (Neupetershain)	86,9

Stand in der BK-Nachwuchsstaffel des Kreises Spremberg

Traktor Spremberg I	10:0	320,2
Chemie Tschernitz	7:3	285,6
SG Bohsdorf	4:4	190,0
Traktor Spremberg II	3:7	240,6
Empor Spremberg	0:10	163,6

In der BK-Kreisliga von Spremberg schließlich gab es zur Halbzeit diesen Stand:

TSG Noßdorf	14:0	1288,2
Welzow II	10:4	1162,0
SG Terpe	8:6	1123,8
Noßdorf II	6:8	1159,2
Tschernitz III	6:8	1094,4
SG Kausche	4:8	961,8
Noßdorf III	0:14	909,4

DURING/MATTHIASCHK

Aus den Bezirken

LEIPZIG

Keiner mehr ungerupft

In der BK-Bezirksliga hat es nun auch Stahl NW II sowie Lok Wahren erwischt, nachdem beide Teams nach 4 Spieltagen noch ungeschlagen in Front gelegen hatten. Hier der Stand zur Pause:

Stahl Nordwest II	12:2	1352,6
Lok Wahren	12:2	1326,9
Aufbau Südwest	10:4	1271,6
Lok Delitzsch	10:4	1251,9
Motor West	6:8	1189,1
Lok Bernburg	4:10	1245,3
Chemie Bitterfeld	2:12	1108,6
Motor Stötteritz	0:14	1190,4

In der BK-Bezirksklasse ergibt sich diese Reihenfolge:

Einheit Messe	12:2	1072,9
Lok Wahren II	10:4	1131,4
Lok Delitzsch II	10:4	1078,3
Medizin Schkeuditz	8:6	1027,0
Stahl Nordwest	6:8	1080,7
Traktor Glesin	4:10	1040,6
Traktor Klitschmar	4:10	1005,7
Turbine Altenburg	2:12	958,4

Die Rangliste des Bezirkes ohne Ligaspieler:

Rüschke (Wahren)	249,6
Schindler, H. (SNW)	241,9
Pertzsch (SNW)	241,0
Ermisch (Delitzsch)	236,9
Doliwa (SNW)	233,3
Mosig (Wahren)	228,6
Meixner (Bernburg)	227,7
Aßmann (Wahren)	227,3
Clausnitzer (ASW)	225,0
Müller, W. (ASW)	223,9

Junioren

Kulisch (SNW)	193,9
---------------	-------

Jugend

Rieger, S. (Altenburg)	195,4
Dathe (SNW)	190,1

BK-Kreisklasse von Leipzig:

Zentrum I	12:0	1006,2
Motor West III	8:4	909,8
Motor West II	8:4	901,5
Medizin Schkeuditz II	6:6	881,2
Motor Stötteritz II	4:8	825,8
Chemie Bitterfeld II	4:8	786,0
Medizin Schkeuditz III	0:12	669,8

Rangliste

Thiele, E. (Zentrum)	205,2
Straub (Zentrum)	201,0
Thiele, W. (Zentrum)	192,8
Schneider, F. (Motor West)	183,7
Schneider, K. H. (M. West)	183,2
Langner, H. (Schkeuditz)	174,5
Nette (Schkeuditz)	171,5
Süptitz (Stötteritz)	168,6
Schmidt (Motor West)	168,2
Zadduch (Stötteritz)	167,0
Schneider, L. (Motor West)	167,5
Nölle (Motor West)	163,2
Höft (Aufbau Zentrum)	162,0

VETTERKE

DRESDEN

Olaf Däbler übertraf alle

Das traditionelle Werner-Seelenbinder-Gedenktourier im BK der Stadt Zittau fand bei der WSG Kosmos statt. Herausragender Aktiver dabei war der DDR-Vizemeister der Schüler B, Olaf Däbler, von Traktor Gauernitz. Über 2mal 100 Stoß erreichte er 489 (241/248) Points. Die Ergebnisübersicht, Pioniere: 1. Bley 220, 2. Kramer 192, 3. Stephan 152 (alle Traktor Gauernitz). Schüler B: ... 2. Pohl 340 (Traktor Gauernitz), 3. U. Demin 310 (Kosmos Zittau). Schüler A: 1. Kiesow 382 (Aufbau Hartau), 2. Weber 341 (Kosmos Zittau), 3. Mietsch 331 (Traktor Gauernitz). Jugend: 1. B. Demin 374 (Kosmos Zittau).

Während der Veranstaltung wurden die Übungsleiter von Traktor Gauernitz und Aufbau Hartau, Max Däbler bzw. Oskar Junge für ihre guten Leistungen im Kinder- und Jugendsport mit je einem Ehrengeschenk ausgezeichnet.

SIEGFRIED SCHNEIDER

BK-Pokal an Großsedlitz

Zur BK-Pokalrunde des abgelaufenen Jahres hatten 37 Mannschaften ihre Meldungen abgegeben. Um so bedauerlicher, daß Pokalverteidiger Dauban auf Grund einiger Ausfälle „aussteigen“ mußte. Die Endspiele wurden bei Motor Heidenau, das sein 25jähriges Jubiläum feierte, sowie bei Traktor Großsedlitz durchgeführt. Beide Gemeinschaften waren vorbildliche Gastgeber. Im Halbfinale gab es diese Resultate: Heidenau — Freital 1261:1359, Kosmos Zittau — Großsedlitz 1173:1377. Herausragende Leistungen waren die 744 P. des Schlußtrios von Großsedlitz (Simmchen/241, R. Eckhardt/252, M. Eckhardt/251), die 265 von Henoch (Kosmos Zittau) und die 240 von Wittig (Freital). Im Spiel um Platz 3 bezwang Heidenau Zittau mit 1269:1175, während der Endkampf mit einem 1377:1260-Erfolg von Großsedlitz über Freital endete. Stahl Freital mußte damit wie schon so oft in der Vergangenheit mit dem 2. Platz vorliebnehmen.

BENTHIN

SEKTIONSREKORDE

Neue Sektionsrekorde wurden bei dem BK-Bezirksliga-Team von Kosmos Zittau registriert. Im Meisterschaftstreffen gegen Dohna wurde der Mannschaftsrekord auf 1458 Points geschraubt, während Henos 293 Points Einzelrekord bedeuteten.

SCHNEIDER

Stand in den BC-Klassen

Bezirksliga, Gruppe A:

Kraftverkehr II	6:0	3,56	28
Ebersbach	2:2	3,20	32
Freital II	0:6	3,33	24

Bezirksliga, Gruppe B:

Mickten	4:0	4,41	39
Gröditz	2:2	3,32	29
Kraftverkehr III	0:4	2,84	22

Bezirksklasse, Gruppe A:

Ebersbach II	6:0	2,36	23
Kraftverkehr IV	4:2	2,30	32
Freital IV	1:3	1,80	14
Kraftverkehr V	1:7	1,62	27

Bezirksklasse, Gruppe B

Pirna	6:2	2,27	14
Freital III	4:2	2,41	19
KV Jugend	2:2	1,05	10
Gröditz II	0:6	1,65	11

HOCKENHOLZ

SCHWERIN

Wiederum der Serienmeister

Bei der Sektionsmeisterschaft der Caramboler von Einheit Schwerin gelang dem langjährigen Serienmeister G. Wanske erneut der Titelgewinn. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten wie im Vorjahr D. Ratfisch und W. Mäde. Alle 3 Sportfreunde erreichten 8:2 Partiepunkte, doch entschied der bessere GD (1,92) für den Favoriten.

D. R.

POTSDAM

Die Sieger kamen aus Brandenburg und Spatz

Obwohl das 76er Werner-Seelenbinder-Turnier im BK für Schüler- und Jugendmannschaften auch für die Kreise Jüterbog, Luckenwalde und Belzig gedacht war, kamen die Vertretungen dieser Kreise der Einladung nicht nach. So verblieben lediglich Teams aus Brandenburg und Rathenow, die allerdings spannenden Sport boten.

Nach einer Ehrung des unvergessenen Arbeitersportlers Werner Seelenbinders gingen 5 Schüler und 10 Jugendliche an den Start. Sie kamen aus den Gemeinschaften Aufbau Brandenburg, Stahl Brandenburg, Einheit Pritzerbe, Traktor Milow, Traktor Rhinow sowie Empor Spatz. Überragender Aktiver bei den Schülern war Sportfreund Lubanski von Aufbau Brandenburg mit 182 Points. Bei der Jugend überzeugte Rönnspeiß von Traktor Spatz mit hervorragenden 252 Points. Gelungener Abschluß des vom Nachwuchsverantwortlichen des KFA Brandenburg, Arno Meier, geleiteten Turniers war ein kleines Kulturprogramm.

WILLI BLAWID

Medizin Luckenwalde in der BK-Bezirksliga vorn

Bis auf die schlechte Platzierung des amtierenden Vizemeisters der Potsdamer Bezirksliga, Stahl Brandenburg II, kam der „Einlauf“ zur Halbzeit nicht überraschend. Vom 2. Spieltag an lag Einheit Jüterbog stets mit 2 Punkten Vorsprung in Front, erst der letzte Spieltag ließ Einheit durch eine 1249-zu-1132-Niederlage bei Lok Potsdam II auf Rang 2 zurückfallen. Nutznießer der schwachen Vorstellung des bisherigen Spitzenreiters war das Team von Medizin Luckenwalde, das beim 1432:1283 bei Stahl Brandenburg II nicht nur beide Punkte entführte, sondern auch das zweithöchste Saisonergebnis verbuchte. Großen Anteil an dem Resultat

Fortsetzung auf Seite 15

Aus den Bezirken

Fortsetzung
von Seite 14

hatten Schulze (263), Hoffmeister (251) und Boche (250). Eingeweihte meinen, daß von den Luckenwaldern in Zukunft noch einiges zu erwarten ist. Medizin kann in der Rückrunde die ärgsten Verfolger Einheit Jüterbog sowie Turbine Potsdam zu Hause empfangen.

Der Tabellenstand:

Medizin Luckenwalde	12:2	1375,1
Einheit Jüterbog	12:2	1347,1
Turbine Potsdam	10:4	1338,0
Lok Potsdam II	10:4	1317,4
TSV Luckenwalde	4:10	1332,1
Aufbau Brandenburg II	4:10	1254,6
Motor Treuenbrietzen	2:10	1301,3
Stahl Brandenburg II	0:12	1267,0

Nachgeholt werden muß noch aus der 1. Halbserie die Begegnung zwischen Neuling Motor Treuenbrietzen und Stahl Brandenburg II.

In der Rangliste führt der Sportfreund Dominick vom Aufsteiger Treuenbrietzen, der sich gegenüber der Bezirksklasse enorm steigern konnte. Überhaupt ist erstaunlich, daß sich vier Aktive von den 3 letztplatzierten Teams unter den ersten Sechs der Rangliste behaupten können. Hier die Reihenfolge der Spitzengruppe: 1. Dominick 252,3 (Treuenbrietzen), 2. Kummer 248,5 (Stahl Brandenburg II), 3. Piater 246,1 (Turbine Potsdam), 4. Bär 242,9 (Lok Potsdam II), 5. Warmt 242,6 (Aufbau Brandenburg II), 6. Klix 242,0 (Stahl Brandenburg II), 7. Günther 239,7 (Medizin Luckenwalde), 8. Sydow 239,6, 9. Mayer 238,9 (beide TSV Luckenwalde), 10. Boche 236,6 (Medizin Luckenwalde), 11. Wagner 234,2 (Lok Potsdam II), 12. Schulze 232,6 (Medizin Luckenwalde).

WERNER HÄBERER

BK-Bezirksklasse, Süd

Da noch 2 Begegnungen nachzutragen sind, läßt sich noch keine vollständige Halbzeiteinschätzung geben. Eines aber dürfte bereits klar sein: Die Entscheidung über die Vergabe des Titels führt nur noch über Einheit Jüterbog II bzw. Motor Ludwigsfelde. Der Tabellenstand:

Einheit Jüterbog II	12:2	1232,2
Motor Ludwigsfelde	10:2	1340,7
Traktor Niemegk	10:4	1255,4
Einheit Luckenwalde II	6:6	1232,6
Traktor Bochow	6:6	1044,8
Traktor Bardenitz	6:8	1125,4
Einheit Kloster Zinna	2:10	1055,6
TSV Luckenwalde II	0:14	1044,4

Die Ranglistenspitze: 1. Wittwer 278,1 (Ludwigsfelde), 2. Bergemann 238,8 (Bochow), 3. Bär 232,6, 4. Seitz 232,2 (beide Ludwigsfelde), 5. Ahlburg 230,5, 6. Oestritz 224,0 (beide Niemegk), 7. Vogel 222,5 (Ludwigsfelde), 8. Engelhardt 222,4 (Jüterbog), 9. Schubert 220,8 (Ludwigsfelde), 10. Ulrich 217,6 (Luckenwalde).

WERNER HÄBERER

BK-Kreisklasse von Jüterbog

Einheit Jüterbog III	6:6	482,1
KSG Petkus	6:6	471,5
Treuenbrietzen II	6:6	469,6
Einheit Jüterbog IV	6:6	457,3

Briefe an die Redaktion „BILLARD“

Die Fahrt nach Rudolstadt

In unserem Verbandsorgan berichten die Sportfreunde der BSG Medizin Rudolstadt über die Bildung einer BC-Sektion sowie über ihre neue Spielstätte im Klub des Kulturbundes der Stadt. Den Artikel nahmen die Caramboler von Empor Ilmenau zum Anlaß, um der jungen Sektion und ihrer rührigen Leitung einen Freundschaftskampf anzubieten. Der Grundgedanke dabei war, den Rudolstädtern einen Wettkampf mehr zu bieten, aber auch weitere Interessenten von Rudolstadt für den Billardsport zu gewinnen. Das Ilmenauer Angebot wurde mit großer Freude und großem Entgegenkommen angenommen.

Am 5. Dezember war es nun soweit. In einem spannenden Freundschaftsvergleich — beide Teams schenkten sich nichts — trennten sich die Kontrahenten schließlich 12:12.

Für uns Ilmenauer war dieses Treffen ein herrliches Erlebnis und es wurde zwischen beiden Sektionen vereinbart, jährlich einen Vergleich mit Hin- und Rückspiel durchzuführen. Kompliment unseren Gastgebern, die über eine wunderbare Spielstätte verfügen, es war ein schöner Sportsonntag für uns.

Kasowsky, Mitglied der BC-Sektionsleitung von Empor Ilmenau

Aufmerksam und diszipliniert

Bericht und Kommentar in „BILLARD“ über den Übungsleiter-Lehrgang bei Lok Staffurt veranlassen mich, einige Zeilen dazu zu schreiben. Schon lange stand fest, daß ich einen Übungsleiter-Lehrgang in Staffurt leiten sollte. Als ich dann die Einladung erhielt, bin ich gern zu meinen Gastgebern gereist, denn bereits über Jahre hinweg verbindet uns eine enge Sportfreundschaft.

Ich fand dann auch sehr aufmerksame und gut vorbereitete Zuhörer vor, die stets pünktlich zur Stelle waren, obwohl

einige von ihnen auswärts wohnten. Dank im speziellen auch Erwin Schietzke und Gattin, bei denen ich herzliche Aufnahme fand, aber auch Sportfreundin Ilse Bergemann, die uns nach vollbrachter Arbeit stets liebevoll Kaffee und Kuchen kredenzte.

Was mir bei Lok Staffurt noch bemerkenswert erschien: Die Sektion verfügt über gute Nachwuchssportler, und das ist ja äußerst wichtig!

KURT KONRAD, Berlin

Die Ranglistenspitze: 1. Buzin 100,0 (Petkus), 2. Hsitz 96,3 (Jüterbog III), 3. Höpfner 93,4 (Treuenbrietzen), 4. Laumann 92,6 (Petkus), 5. Gunkel 91,3 (Treuenbrietzen), 6. Böning 88,6 (Jüterbog IV).

W. H.

BK-Kreisklasse, Jüterbog

Langenlippsdorf	10:0	404,6
Bardenitz II	8:2	396,2
Traktor Werbig	6:4	367,2
KSG Petkus II	4:6	348,0
Traktor Bochow II	2:8	324,6
Treuenbrietzen/Jugend	0:10	222,4

Die Ranglistenspitze: 1. Mittenzwei, G. 84,3 (Petkus), 2. Bergemann sen. 82,3 (Bochow), 3. Poser 78,8, 4. Streisel 78,2 (beide Langenlippsdorf), 5. Schulz 77,0 (Bardenitz), 6. Lief 75,8 (Bochow).

Ranglistenspitze, Jugend/Junioren: 1. Wolff 91,6 (Werbig), 2. Galle 84,0 (Petkus), 3. Lust 65,2 (Werbig), 4. Lassek 64,0 (Langenlippsdorf), 5. Heinze (Treuenbrietzen/Jugend), 6. Krüger 57,4 (Werbig).

W. H.

Nachtrag zu Cottbus

Halbzeitstand in der BK-Kreisklasse Finsterwalde/Senftenberg:

Vorwärts Doberlug	10:2	1299,5
Finsterwalde	10:2	1230,3
Rückersdorf	10:2	1217,1
Sönnwalde	6:6	1074,6
Aktivist Schipkau	4:8	1070,1
Aktivist Brieske II	2:10	1038,1
SG Zeckerin	0:12	1011,8

Erstmals seit Bestehen der Kreisliga verfügen 10 Sportfreunde über einen Durchschnitt von über 220 Points. Die Ranglistenspitze: 1. Hensel 244,2, 2. Brisch 235,7 (beide Finsterwalde), 3. Siebert, V. 229,3 (Rückersdorf), 4. Schnee, W. 229,1 (Sonnwalde), 5. Voigt 223,5 (Doberlug).

HUBERT LANGER

MAGDEBURG

In einem Punktspiel der BC-Bezirksklasse bezwang Altenweddingen Börde II mit 12:8. Bei Altenweddingen distanzierte der Schüler Schuffert seinen Gegner Jah mit 60:15 und 60:34 bei einem BED von 4,62.

J. A.

KARL-MARX-STADT

Mit einem CD von 1,73 und einer HS von 9 wurde der Glauchauer Carambolsportler Schumann Sieger eines Werner-Seelenbinder-Gedenktourniers bei den Schülern. 2. Jost (Glauchau/1,41/7), 3. L. Keller (Karl-Marx-Stadt/1,04/6), 4. Colditz (0,72/5), 5. Mai (beide Meerane/0,54/4), 6. Glaser (Glauchau/0,92/5). Resultate bei der Jugend: 1. F. Lässig (Karl-Marx-Stadt/8,33/62), 2. Bauch (Meerane/2,14/14), 3. Müller (Karl-Marx-Stadt/2,41/17), 4. Klemm (Zwickau/2,19/10), 5. Wagner (1,81/10), 6. Beckmann (beide Meerane/1,46/8).

WOLFGANG BRESK

Bemerkungen zur Rangliste

M. P. — Gegenüber dem Vorjahr erweiterte sich die 1. Klasse im Billardkegeln von 48 auf 51 Sportfreunde. Während der größte Teil der Ranglisteninhaber bei seinem Durchschnitt stehenblieb, vermochte sich die Spitzengruppe (1–6) derart zu steigern, daß man hier von einem 300er Durchbruch sprechen kann. Nach Platz 7 aber klafft bereits ein großes Loch; das bei Platz 11 schon einen Durchschnitt von 280

aufweist. Auch die dann folgenden Durchschnitte belegen, daß wir insgesamt unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Indes: Gespannt darf man darauf sein, ob der Aufwärtstrend in der Spitze weiter anhält. Sollte es eine weitere Steigerung von 320 Points und mehr geben, ist gerade im Hinblick auf die Einzelwettbewerbe im Frühjahr ein hoher Maßstab gesetzt.

46. Fischer (Guben)	7	260,85
47. Prinz	8	260,37
48. Jürgensen	7	260,28
49. Heyder	7	260,14
50. Heymann	7	260,14
51. Fischer (Sprembg.)	7	260,14

Anmerkung der Redaktion: Die Junioren-Rangliste fehlt, da Karl-Marx-Stadt, Dresden sowie Potsdam keine Halbzeitberichte einsandten.

Neugersdorfer Rekord anerkannt

Wie die Technische Kommission (BK) mitteilt, wird der von Neugersdorf im Meisterschaftstreffen am 14. November 1976 gegen Motor Reick erzielte DDR-Mannschaftsrekord von 1795 Points anerkannt. „Die technischen Daten stimmen mit der in der Rekordordnung des DBSV der DDR geforderten Angaben überein“, heißt es u. a. in der Bestätigung.

DDR-Rangliste zur Halbzeit der BK-Meisterschaft

1. Hähne, M.	7 Sp.	307,42
2. Rieger	7	300,85
3. Thoms	7	300
4. Gottschalk	8	299,37
5. Wille	7	296,14
6. Hommola, Gü.	7	295,42
7. Pietzsch	7	293,28
8. Blawid, L.	8	288,5
9. Höcker	7	284,28
10. Gürbig	8	283,37
11. Fladrich	7	280
12. Hähne, L.	7	279,85
13. Zimmermann	7	278
14. Löwe	7	277,14
15. Nothnick	7	274,71
16. Schmiedgen	7	274,57
17. Schikade	7	273,57
18. Stöckel	7	272,57

19. Schendel	8	271,87
20. Küchler	8	271,62
21. Matthiaschk, R.	7	270
22. Hähne, D.	5	269,8
23. Glöckner	7	269
24. Fellendorf	7	268,42
25. Hengmith	8	267,12
26. Keiler (Guben)	7	266,57
27. Leyer	6	266,5
28. Tusche	8	266,5
29. Leuteritz (T. Dresd.)	8	266,12
30. Sypli	7	266
31. Rother	7	266
32. Heyer	8	266
33. Lindenhahn (Brand.)	8	264,75
34. Grundmann	7	264,14
35. Blawid, W.	8	263,62
36. Heinze (Neugersd.)	7	263,57
37. Vogt	7	263,42
38. Stingl	8	263,37
39. Scholze	7	262,85
40. Pohlert	8	262,75
41. Gormann	8	262,62
42. Jurk	8	262,5
43. Hähner	7	262,28
44. Winkler	5	262
45. Janske	8	261,25

Aus den Bezirken

KARL-MARX-STADT

Fritz Heckert II und Turbine II klar in Front

Ungeschlagen sind noch zur Halbzeit die Spitzenreiter der BK-Bezirksliga und der Bezirksklasse. Hier die Übersicht, Bezirksliga:

Heckert Karl-Marx-St. II	12:0	1404,0
Oberbobritzsch I	10:2	1412,3
Aufbau Karl-Marx-St.	6:6	1323,8
Ascota Karl-Marx-St. II	6:6	1317,1
Hohenstein I	4:8	1216,7
Wilischthal I	2:10	1295,8
Schönau Karl-Marx-St.	2:10	1277,3

Der Stand in der Bezirksklasse:

Turbine Karl-Marx-St. II	14:0	1353
Leukersdorf I	8:6	1206
Ascota Karl-Marx-St.	8:6	1179
Post Karl-Marx-St.	6:8	1205
VTB Karl-Marx-St. I	6:8	1170
Fanal Karl-Marx-St. I	6:8	1168
Weißborn II	4:10	1170
Ursprung I	4:10	967

Die Bezirksranglisten:

Klasse I

Hommola, Gü. (Weißborn)	295,42
Schmiedgen (Weißborn)	274,57
Küchler (Heckert)	271,63
Rother (Ascota)	266,00
Stingl (Turbine)	263,38
Pohlert (Heckert)	262,75
Heyder (Ascota)	260,14
Heymann (Ascota)	260,14

Junioren

Zika (Ascota)	272,71
---------------	--------

Jugend

Hommola, Ge. (Weißborn)	287,42
Juch (Heckert)	249,50
Lathan (Heckert)	241,00
Kapp, G. (Fanal)	173,14

Schüler A

Tschelzeck, H. (Weißborn)	227,00
---------------------------	--------

ROLF ROTHER



SPORTFREUND OSKAR JUNGE (LINKS), Sektionsleiter von Aufbau Hartau, wurde anlässlich seines 65. Geburtstages von seiten des BFA und des KFA für seine Verdienste um den Nachwuchssport geehrt. Lesen Sie dazu auch auf Seite 14.